#### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

#### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1931

277 (28.11.1931)

# THE SECTION OF THE FIRE PARTY OF THE FIRE PARTY OF THE PA

Unzeigenpreise Die 10 gespatiene Millimeterzeile tostet 12 Pjennig. Gelegenhel's anzeigen und Stellengesuche 8 Djennig. Die Retlame-Millimeterschildung o Bei Wiederholung Radatt nach Tarik, der dei Michteindaltung der Schlüngszieles, dei gerichtlicher Betreibung und dei Konfurs außer Kraft tritt o Ersallungswad und Gerichtsssand ist Karlsruhe i. B. o Schiuß der Anzeigen-Annahme 8 Uhr vormittegs

Untere wöchentlichen Beilagen: Peimat und Wander Unterhaltung, Wissen, Kunst / Sozialistisches Jungb Die Mußestunde / Sport und Spiel / Die Welt der vormir es 11 Uhr o Vojichedfonto 2550 Karlsruhe o Gelchäftsflelle und Rebattion: Karlsruhe 1. B., Waldfraße 28 o Fernruj 7020 und 7021 o Voltsfreund-Fillalen: Durlach, Hauptsche 9; B.-Baden, Jagdhaussfraße 12; Rasiatt, Rosenstraße Offenburg, Republistraße

Nummer 277

Karlsruhe, Samstag, den 28. November 1931

51. Jahrgang

# Reichsgericht und Hochverrat

Welches Spiel treibt der Oberreichsanwalt? — Die hessische Regierung erhebt Vorstellungen beim Keichskanzler Der Keichsanwalt Jörns eine Provokation

### Stehen wir vor einem Reichsjustizskandal?

Die Beröffentlichung der hessischen Blutdokumente hat alarmierend in ganz Deutschland gewirkt. Der Faschismus und sein Programm sind enthüllt. Es gibt nichts mehr zu verbergen. Der Verfasser dieser wahnwizigen verstrecherischen Dokumente hat das Geständnis abgelegt, daß er sie verfaßt hat, wie er sie auch durchaus ernst gemeint hätte. Die große Bedeutung dieses Geständnisses veranlaßt alle Freunde des Faschismus zu dem Versuch, die Angelegenheit du bagatellisieren. Der NSDAP. Führer Best wird plöglich dur Privatarbeit nichts weiter zu bedeuten habe.

Diese Verschleierungsversuche täuschen niemanden. Dieser Dr. Best hat sediglich in Paragraphen übertragen, was der oberste Führer seiner Partei täglich verkündet. Herr Best hat niedergeschrieben, was Hitler im Jahre 1923 in der putschistischen Praxis bereits begonnen hat, er hat das mörderische Borgehen der SA.-Leute unter den Augen von Klagges in Braunschweig in ein juristisches System bringen wollen!

Jür diese Tat seiner Spießgesellen und ihrer hochverräterischen Dokumente trägt Hiller die volle Berantwortung. Keine Legalitätsbeteuerung vermag diese Berantwortung zu verhergen. Hiller hat es bisher vermieden,
klare Antwort zu geben auf zwei Fragen, denen gegenüber es
kein Ausweichen gibt. Werden diese Blutpläne von
ihm gebilligt, ja oder nein? Wird den programmatischen Aussührungen in diesen Dokumenten wider-

Auf diese Fragen antworten schweigend die Berants Wortlichen. Dieses Schweigen ist eine Antwort. Die Blutdokumente sind das wahre Programm

Demgegenüber ist die neueste Legalitätserklärung der NSDUP. eine einzige große Lüge. Die Legalistätssich würe werden von den Anhängern der NSDUP. in ihren Massenwersammlungen mit breitem Grinsen vorzetragen. Sie sind das sicherste Mittel, um einen Sturm der Heiterkeit bei den Besuchern der nationalsozialistischen Berslammlungen hervorzurusen. Hunderte von nationalsozialistischen Agitationsrednern bemühen sich, ihren Hörern zu zeisgen, daß sie diese Schwüre nicht ernst nehmen, daß sie darin nichts erblicken als eine Tarnung illegaler Absichten.

Ernst bleibt bei diesen Schwüren nur der Obersteichsanwalt!
Der Oberreichsanwalt hat objektiv den Verteidigern der NSDAB, und der Bodenheimer Blutdokumente einen großen Dienst geleistet. Er i st der Urzeuge für die NSDAB, geworden. Die einzige Verteidigung der ganzen nationaliozialistischen Presse besteht in dem Rus: Der Oberreichs

anwalt hat Best bereits freigesprochen. Der zornige Protest ber gesamten republitanischen Deffentlichkeit gegen das Borgeben des Oberreichsanwalts hat das Reichsjustigministerium veranlagt, eine Ertlärung abzugeben, Die die Erflärung des Oberreichsanwalts vom Donnerstag erläutern foll. Es ift für die Reichsregierung nicht ohne Gefahr, offen ertennen zu lassen, wie es um bie Reichsjustig bestellt ist! Mit diesen Einichränkungen post festum aber ift die Erklärung des Oberteichsanwalts nicht aus der Welt zu schaffen. Sie wird völlig entwertet durch die Tatsache, daß die Untersuchung gegen die Sochverrater vom Bodenheimer Sof dem Oberreichsanmalt Jorns übertragen worden ift. Dieje Tatjache wirkt auf Die republikanische Deffentlichkeit wie eine Provokation. Sie ift ber ichwerfte Schlag, ben die Reichsjustig gegen sich lühren tonnte. Fürchtet man nicht die leidenschaftliche Empotung beleidigten Rechtsgefühls, wenn im Zusammenhang mit Diesem Fall Berr Jörns wieder in der Deffentlichkeit auftritt? Degen Jörns war in der Deffentlichteit der Bormurf erhoben worden, den Mördern von Rarl Liebinecht und Roja Luzemburg mähtend feiner Untersuchung Boridub geleiftet du haben. In zweiter Instanz hat das preußische Gericht ausgesprochen, daß der größte Teil dieser Borwürfe berechtigt In der Urteilsbegründung des Schöffengerichts Berlin Mitte heißt es über Reichsanwalt Jorns:

Spuren, die jur Aufflärung bienen tonnten, nicht aufgenommen

hat, Spuren, beren Bichtigkeit er ertannt hatte, nicht verfolgte, Spuren verwischte, indem in der Protofollaufnahme Buftande, bie, wie ihm befannt war, geeignet waren, den Sachverhalt su flaren, verdunkelte und dadurch die Unterluchung gefährdete."

Der Prozeß, der seinerzeit um ihn geführt wurde, wurde geführt im Interesse der Gerechtigtheit, um des Ansehens der deutschen Justiz willen. Ihr Berteidiger Paul Levi rief damals dem Gericht zu:

"Jawohl, jeder Prozeß ist eine staatliche Notwendigkeit und eine Notwendigkeit für die Justiz. Sie, meine Serren, sollen sagen, ob der Neichsanwalt Jörns die Qualifitation für sein hohes Amt hat. Meine Serren, was dier geschah in diesem Bersahren, spottet ieder Beschren übung. Der Mann, der diese Untersuchung führte, er ist dazu berusen, ein höchstes Amt in der deutschen Justiz zu versorgen, ein solcher Spruch, unterschrieben von Richtern mit dem Siegel der Zustiz, wäre die letzte Zerstörung des Claubens an die Gerechtiaseit."

Jörnsist Reichsanwalt. Jörnsführt bie Unstersuchung gegen Best und Genossen. So sieht es im höchsten beutschen Gerechtigkeitsbetrieb aus.

Bum Schluß einwandfreier Tatbestand:

Der herr Oberreichsanwalt Werner ift auf bem rechten Muge blind!

Der Babische Beobachter sagt: "Ein unmöglicher Oberreichsanwalt!" Das ist auch unsere Meinung.

#### heffen gegen den Oberreichsanwalt

Der hejjifche Gesandte beim Reichstanzler

CNB. Darmstadt, 27. Nov. (Eigene Meldung.) Die Ertlästung des Oberreichsauwalts hat heute zu einem Schritt der hessischen Staatsregierung beim Reichstanzsler geführt. Im Auftrage der hessischen Staatsregierung, insbesons dere des hessischen Innenministers, ist heute nachmittag der hessische Gesandte beim Reichsiustizminister und Reichsfanzler

vorstellig geworden wegen der Behandlung, die die Sochsverratsangelegenheit des hessischen nationalsozialistischen Landtagsabgeordneten und Amtsanwalts Best in sachlicher Sinsicht durch den Oberreichs anwalt in der Presse ersahren hat. Man darf annehmen, daß dabei auch auf die Stellungnahme des Oberreichsanwalts bei der entscheidenden Besvrechung im preuhischen Innenministerium zu der Saussuchungsaftion hingewiesen wurde.

#### Das Echo der hestischen Vorgänge in frankreich

Boris, 27. Nov. (Eig. Drabt.) Die Enthüssung der nationalsiosialistischen Butschrläne beschäftigt die französische Presse in steigendem Maße. In allen Zeitungen wird zum Ausdruck gebracht, daß das Anwachsen der nationalsozialistischen Agitation auf die Nachgiebigkeit zurückzuführen ist, die amtliche Kreise ihr gegenzüber beobachtet haben.

Die raditale Ere nouvelle schreibt: "Die vreußische Regierung hat beschlossen, den Putschwersuch streng zu ahnden. Aber wir können uns dabei nicht einer gewissen Beunrubigung erwehren, denn wir iragen uns, warum Dr. Brüning mit Mahnahmen zögert, die Preußen strenden halt und die es mit Energie durchsührt. Die Haltung der preußischen Regierung beweist aber auch, daß die Sitserianer nur dann den Sieg davon tragen werden, wenn man die Schwäche hat, ihnen nachzugeben. Warum ist eine solche Schwäche aus Seiten der Regierung Brüning sestzustellen? Das ist eine beunruhigende Frage, die man Kurcht bat zu beantworten." Einen weiteren Gegenstand der Kritit bildet das Berhalten des Oberreichsanwalts Werner, der, wie der Berliner Korressen. Urendes Urenstellen bewarte sich nicht geschaut hat ein strenges Urendes Urenstellen des Kried die Karis bewerkt sich nicht geschaut hat ein strenges Uren

Einen weiteren Gegenstand der Kritik bildet das Berhalten des Oberreichsanwalts Werner, der, wie der Berliner Korrespondent des Echo de Paris bemerkt, sich nicht gicheut bat, ein strenges Urteil gegen die Redakteure der Weltbühne zu beantragen, während er zögerte, gegenüber den nationallozialistischen Putschplänen das Wort "Hochverrat" auszulprecken. Jest, wo die Stunde gekommen sei, gegen anerkannten Hochverrat vorzugeden, sei er unichlüssig und verschanze sich hinter irgend welche Paragraphen des Gesehbuches.

Der Berliner Korrespondent des Paris Midi findet es unglaublich, daß dieser Oberreichsanwalt den Reichsanwalt Jörns mit der Untersuchung der Angelegenheit beauftragt habe, "einen Mann", der vollkommen der äußersten Rechte verschrieben und in einer

### Schäfer enthüllt weiter

Der Hohenzollernpring Auwi beschimpft den Reichspräsidenten Wird gegen diesen famosen Naziprinzen vorgegangen werden?

Der Enthüller des heistischen Dokuments. Dr. Schäter, bisher würdig und fähig, das Amt eines Nasifreisleiters in Offenbach, auszuüben und Mitglied der Gauleitung der NSDAP. Sessen zu sein, wird iest von seinen Freunden von gestern in der gemeinsten Weise angegriffen. Schäfer erwidert auf diese Angriffe in einer Zuschrift an die Bossische Zeitung, die er wie folgt einseitet:

"Wie vorauszusehen war, sind sosort versönliche Angriffe gegen mich erfolgt. Persönliche Beschimpsungen gehören zum Sostem des politischen Kampses der NSDAP. Bor wenigen Wochen erging seiztens der Oberleitung der NSDAP. Bor wenigen Wochen erging seiztens der Oberleitung der NSDAP. in Minchen ein Kundschreiben — falls aus zunächst die Echtbeit dieses Schreibens bestritten werden sollte, kann es sosort zum Abdruck sommen —, daß besagte, um die wirtschaftlichen Berbände, die ja zum größten Teil der Deutschen, Bollsvartei und der Deutschnationalen Bollsvartei undestehen, zu beunruhigen, solle man jede fleine Berschlung der Sondizis, Geschäftssührer usw. von wirtschaftlichen Berbänden breit in der Desschäftseit aufdauschen. Zerstören, zerstören und nichts weiter als zerstören! Das gesamte politische und wirtschaftliche Leben soll instematisch mit einer versönlichen Seize vergiftet werden. Während man in Harzburg mit der Miene des Biedermannes übte, ordnete ein Gegenbesehl an, die neuen Freunde versönlich in den Dred zu ziehen."

Schäfer stellt dann gegenüber der Behauptung, daß er wegen Wechselfälschung vorbestraft sei, sest: "Keine Bant auf der ganzen Welt dat gegen mich jemals einen Strasantrag wegen Wechselfälschung gestellt." Auch sein Mandat babe er nicht "erschwindelt". Im Ottober 1931 babe ibn die Gauleitung Sessen der MSDAR, die ihn iett ebenfalls als Schwindler und Pinchopathen versemt, aufges

fordert, Kandidatenvorschläge zur Landiagswahl zu machen. Das habe er getan, aber er selbst habe fich niemals vorgeschlagen. Schä-

fer fährt dann fort:
"Die Ablentungsversuche versönlicher Art zwingen mich, noch deutslicher zu werden. Die schon Ende 1930 mündlich entwickelten wirtsichaftlichen Pläne Dr. Bests habe ich in einem Schreiben vom 30. Juli 1931 an die Gauleitung ziemlich unverblümt als wirtsichaftliches Berbrechen bezeichnet. Als ich die Entwürfe zu Gesicht bekam, war ich entsett. Die Svannung zwischen mir und Dr. Best wuchs ständig. Neue wirtschaftliche Katastrophenerkenntnis in maßgebenden Kreisen der NSDUP, solgte. Ich verzweiselte bald an mir selber, weil ich die Borgänge in wirtschaftsvolitischer dinssich kannte, und seit einiger Zeit wuste, daß ich meine Zuhörer in den Bersiammlungen belügen mußte. Und schließlich der Hauptanlaß: Am Tage meines Austritis aus der NSDUP, sand in Ofsendach am Main wiedernum eine gebeime Besprechung statt, der n. a. Prinz

Augnst Wilhelm von Preugen beiwohnte. Dabei bat ber Bring ben Reichspräfidenten als einen Berräter

an seinem Bater bezeichnet, er habe von einem Professor in Weismar Mitteilungen, die sosort nach Doorn geben würden. Um gleischen Abend traf ich in Ossenbach am Main den stellvertretenden Kreisleiter von Offenbach, dem ich klar und eindeutig erklärte, die Dinge in der NSDAB, nehmen eine Entwicklung, die ich nicht mehr billigen könnte, und ich würde sowohl meine varteivolitischen Nems

ter als auch mein Mandat niederlegen." Am Schluß seiner Zuschrift stellt Schäfer fest:

"Die Entwidlung innerhalb ber RSDMB, treibt zweifellos borts bin, wo es die Bodenheimer Dotumente vorgesehen haben."

Arbeiter! Gründet und verstärkt den Selbstschutz!

Reibe von sensationellen politischen Prozessen kompromittiert sei, und der bei einem Prozes gegen einige Nazis, die des politischen Mordes angeklagt waren, gezeigt habe, was er könne." Der Oberteichsanwalt habe sich mit dieser Ernennung über die ganze Welt lustig machen können.

### Das Karlsruher Tagblatt als Stüte der Hochverräter

Wie die gesamte reaftionäre Presse bemüht sich auch das Karlsruber Tagblatt, das eine der beiden volitisch schossen "Thiergarten"papiere, den Enthüsser der Sochverratsvläne der Razis, Dr. Schäfer,
als ein vorbestraftes Individuum binzustellen. Das geschiedt auf
Grund einer Meldung vom Conti-Nachrichtenbürd. Das Karlsruber
Tagbsatt beweist seinen Eiser in der Silfeleistung sür die nationalistischen Sochverräter dadurch, dat es die Setze gegen Schäfer mit
einer Ueberschrift über 2 Spalten versieht. Dieser Setze gegenüber
sei die folgende Meldung wiedergegeben:

CNB. Darm stadt, 27. Nov. (Eig. Meld.) Bon zuständiger Seite wird zu ben gegen Dr. Schäfer erhobenen Beschuldigungen erstlärt, die Nachprüfung der Behauptung des Dr. Best, daß Dr. Schäfer sich seiner Zeit Wechselfäligungen zu Schulden kommen ließ, habe ergeben, daß von einer solchen Bestrafung nichts bestannt ist. Die volizeiliche Borstrasenliste, die davon etwas entshalten mühte, weist eine Borstrase Dr. Schäfers nicht auf.

#### Ihr Blutrezept!

Erichiehen = wer nicht bran pariert, Erichiehen = wer ein Wort verliert, Erichiehen = wer für Lohn und Brot,

Ericieben = wer margiftentot, Ericieben = wer für Freiheit ficht, Ericieben = mer bie Mobileit funich.

Eridichen = wer die Mahrheit spricht, Eridichen = wer Berdacht erregt, Eridichen = wer sich nur bewegt, Eridichen = wer zu denken wagt,

Erichiehen = wen ber Sunger plagt, Erichiehen = wer ben Geldfad schmäbt, Erichiehen = wer noch aufrecht gebt, Erichiehen = grundlos immerzu,

Erichiehen = bis zur Kirchhofsruh, Das soll, Prolet, Prolet — präg es die ein: Des "Dritten Reiches" Losung sein! —

Aurt Raifer.Bluth

#### Regierungsprogramm der Nazi



Rach dem in Deffen aufgefundenem Dotument

#### Beichsminifter Groener im Kundfunk

WIB. Berlin, 27. Nov. Reichsminister Dr. Groener spricht am Sonntag 18:30 Uhr im Kundfunk über das Thema "Bom Glauben an Deutschland". Die Rede wird auf alle deutschen Sender überstragen

#### Ein field des dritten Reiches

Göttingen, 27. Nov. (Eig. Draht.) Das Göttinger Schöffens gericht verurteilte den Rationalsozialist Sildenbrand, der wegen schweren Diehstahls, Sachbeschädigung und Beleidigung, sowie uns ücktiger Sandlungen in Tateinheit mit Rotzucksversuchen erbeblich vorbestraft ist. wegen Körperverletzung zu 4 Monaten Gefängnis. Zwei Nazi, von denen der eine wegen Betrugs und Körperverletzung vorbestraft ist, wurden in Ermangelung von Beweisen freigesprochen.

Die Angeklagten batten vor einiger Zeit in der Stadt Nordbeim Reichsbannerleute überfallen und ichwer mißbandelt.. Die Berbondlung ergab die alleinige Schuld der nationalsozialistischen Rowdies.

#### Kommunistischer Stadtrat vermißt

D3. Pirmasens, 28. Nov. Wie die Polizei mitteilt, wird seit Dienstag der kommunistische Stadtrat Sud vermist. Er war an diesem Tage Zeuge bei einer Schwurgerichtsverhandlung in Franskenthal, verabschiedete sich nachts gegen 1 Uhr von seinen Pirmasenser Freunden und ist seitdem verschwunden.

#### Der Synditalist beschlagnahmt

Stuttgart, 27. Nov. (Eig. Meldung.) Bom Stuttgarter Poliseis präsidium ist die Nummer des Syndikalist, Organ der Freien Arbeiter-Union Deutschland (Anarcho-Syndikalisten) vom 28. November auf Grund der Berordnung des Reichspräsidenten beschlagenabmt und eingezogen worden.

#### Mus bem preuhifden Landtag

Der preußische Landiag mablte den Abg. Bittmaad (Sos.) sum Präsidenten und fehnte ben beutschnationalen Mihrranensantrag gegen Kultusminister Grimme ab.

#### Sir David Bruce gestorben

London, 27. Nov. Sir David Bruce, der den größten Teil seines Lebens der Ersorschung der Mitroben und der Ursachen der Tropentransheiten widmete und der "Sherlos Holmes" der Missenchaft genannt wurde, ist heute vormittag in London gestorben, als das Begrübnis seiner am Montag perstorbenen Frau statssand

# Pariser Nationalisten antworten

Hitler liefert den frangösischen Nationalisten das Material um gegen die Abrüstung 30 hehen

Sturmfgenen beim internationalen Abruftungstongreß

Baris, 27. Nov. Die heutige öffentliche Kundgebung des internationalen Abrültungskongresses im vollbesetten Troca: dero, im gröhten Saale von Paris, bei der Herriot den Borskip führte, bat in den ersten fünsviertel Stunden nicht dazu gestührt, daß irgend ein Redner zu Wort kam. Gleich, als Herriot die Bersammlung eröffnete, wurde er durch Gegenkundge die er trochdem zu halten versuchte, war nichts zu verstehen. Inzwischen hörte man Pfisse und alle möglichen Ausruse, darunter auch verschiedentlich

#### ben Ramen Sitlers.

Ein Teil ber Manisestanten versuchte, die Marseillaise anzustimmen. Als lange Zeit, während die Scheinwerser der Tonfilmgesellschaften spielten, die Bersammlung nicht ihren vorgesehenen Bersauf hatte nehmen können, rückte eine Abteilung Gendarmerie im Stahlhelm in das Foper des Trocadero ein.

Es tam zu Schlägereien. herriot und be Jouvenel konnten fich nur mit Mübe vor tätlichen Angriffen schüten. Eine Kette von Bolizisten bedte sie und de Jouvenel konnte, um der Form zu senigen, wenigstens die vorgesehenen Schluhworte sprechen.

Sämtliche aus wärtigen Delegierten, die an dem Kongreh teilgenommen haben, gaben ihrer Entrüftung über die Borfalle unverhohlen Ausbrud.

Augenzeugen wollen berichten fönnen, dah die Kundgebungen pon einer Loge ausgegangen sei, in der ein bekannter französischer Schriftsteller anscheinend tonangebend war. Um diese Loge entspann sich ein beftiges Sandgemenge, bis die Insassen genöstigt waren, ihre Pläte zu räumen.

Die unter dem Borfit zweier Generale im Bagram . Saale gestern abend abgehaltene Rundgebung soll ebenfalls von Zwischen-

fällen heimgesucht worben sein. Sier sind, wie berichtet wird, for munistische Elemente gegen die Redner ausgetreten. Erst nachdes sie aus dem Saale entsernt waren, tonnte die Bersammlung ihre Bersauf nehmen.

Ju Beginn der Abrüstungstundgebung im Trocadero batten tis des Lärms die auf der Rednerliste stebenden Reserenten versucht ihre Reden zu halten, wurden jedoch durch Demonstranten zur Teil niedergeschrien. Der deutsche Zentrumsabgeordnete Sektonnte sich zeitweisig verständlich machen, und die wesentlich Stellen seiner Rede wurden sogar vom Publikum mit Beisall auf genommen. Allerdings waren auch Ausrusse der Rationalisten zu hören, gegen die das Publikum vrotestierte. Ferner sprachen Lor Cecil-Eugland und Painsevé-Frankreich für Abrüstung und Ber ständigung.

Alsdann wurde eine Botichaft des Allgemeinen Arbeiterverbander (C.G.P.) verlesen, sowie eine Botschaft der Kriegsverlehten und ehem. Frontkämpser, in der diese sich für den Frieden erklären. Bei Berlesung dieser Kundgedung enistand wieder größerer Lätme der besonders start wurde, als der Bertreter der Ciamag des Wort ergriss. Die Demonstranten stimmten die Marseillaise au und der Standal wurde immer größer. Um 11.15 Uhr französische Beit wurden die Gegenkundgebungen so stürmisch, daß die Gendammerie den Situngssaal betrat.

Als der frühere amerikanische Botschafter in Berlin, Soughton zu sprechen versuchte, wurde er fortgesetzt unterbrochen und teile weise ertönten Ruse: "a Berlin!"

Die Bührer der pazifistischen Bewegung in Frankreich erklätellie seinen auf etwas derartiges nicht gefaht gewesen und hätten sie überrumpeln lassen. Zweifellos würden diese Demonstrationes einen bedauernswerten Eindruck im Ausland machen, vielleicht aber doch der pazifistischen Bewegung neuen Antrieb geben können.

#### Lavals Erklärungen über Deutschland

Rammerauflöjung in Franfreich

Die Erflärungen, die ber frangofifche Minifterprafident Laval por ber Kammer abgegeben bat, waren für Deutschland alles ans bere eber, benn erfreulich. Aber es muß binaugefügt werben, baß fie auch feine Ueberraschung gebracht haben. Laval bat bie feit feiner Rudfebr aus Washington befannten Thesen ber Barifer Regierung auf der Parlaments-Tribune verfundet und vertreten. Sie laffen fich turs babin gusammenfaffen Der Doungplan bleibt in Kraft, ber "geheiligte Charafter" ber Reparationen, b. b. bes Betrages, ben Franfreich über bie an die Bereinigten Staaten abzuführende Summe binaus erhalt, bleibt erhalten. Ausschließe lich für bie Beriode ber wirticaftlichen Depreffion fonnen neue Bereinbarungen getroffen werben, und eine Serabschung ber beutschen Gesamtverpflichtungen ift nur nach Maggabe ber Berminberung der ameritanischen Ansprüche vorzunehmen. Endlich follen die beutiden Brivatichulben feinen Borrang por ben Reparationsforberungen erhalten.

Es ift mußig barüber au ftreiten, ob eine endgültige Regelung. b. b. die Aufftellung eines neuen Zahlungsplanes oder ein Proviforium für Deutschland gunftigere Möglichkeiten bietet. Im wärtigen Augenblid würde nach Lage der internationalen Marktverbaltniffe ein neuer Blan fur ans ebenfo unvorteilhaft fein, wie das Provisorium. Er würde nach aller Wahrscheinlichkeit ebensos wenig zu einer Ueberwindung ber deutschen Krifis und ber ber Welt beitragen, wie diejenige Lösung, die Frankreich anstrebt. Auf bas Wesentliche bat ber Führer der frangosischen Sozialisten, Leon Blum, bingemiefen: folange Frankreich feinen Goldbefit, ber nicht nur, wie der Minifterprafident mit frommem Augenaufichlag persichert, durch die Sparfamteit des frangofischen Boltes, sondern auch burch Spefulationen aufgehäuft worden ift, nicht für bie Belebung bes Birticaftslebens feinen Rachbarftaaten nutbar macht, folange ift es, wenn auf die beutschen Zablungen nicht gang verzichtet wird, ebenjo gleichgulltig, ob fie grundfaklich nach dem alten ober nach einem neuen Softem geleiftet werben.

Laval bat an die deutsche Abresse auch einige Vorwürfe gerichtet, die wohl den Iwed hatten, die starre Saltung seiner Regierung zu rechtsertigen. Der eine bezieht sich auf die deutsche Verschwensdungssucht. Wir sind weit davon entsernt, die öffentliche und private Finansgebahrung in Deutschland restlos zu verteidigen. Aber wenn der französische Ministerpräsident absällig über die Gewohndeit Deutschlands spricht, sich nach Durchsührung von Modernisserung, Rationalisserung und sonstigen verschwenderischen Ausgaben sühr zahlungsunsähig zu erklären, so lätt er doch einige wichtige Tatsachen auber Acht. Gewiß ist die Rationalisserung vielsach sosien auch planlos durchgesührt worden. Aber es darf doch auch nicht vergessen perden, das die Modernisserung der Betriebe nötig war, um den Export zu steigern, mit dessen Silse Deutschand seinen Aussandsverpflichtungen nachkommen konnte.

Die politischen Buftande find ia ber andere Bormurf, ber gegen uns geltend gemacht wird. Laval ermabnte bie "unangebrachten Rundgebungen" und fragt, mas man, wenn die Rollen vertauscht maren, in Deutschland bei diefen Schauspielen benten murbe. Er bat vollftandig Recht. Die nationalfozialiftifden Taten und Blane find wirklich nicht barnach angetan, die Reigung Frankreichs nach einem Entgegenkommen su verftarten, und wenn man braugen feststellen tann, daß ber Oberreichsanwalt ju den besiifden Butichs vorbereitungen eine außerft mertwürdige Saltung einnimmt, und daß das Reichsjustisministerium ein berartig unerhörtes Berbalten noch mit lenbenlahmen Erflärungen zu bagatellifieren und zu verteidigen fucht, fo tann man fich mabrhaftig nicht munbern, wenn man nicht der Reichsregierung ben Mut, den Billen und die Kraft sutraut, fich felbft und ben Staat su ichüten. Aber swei Fragen maren an ben frangofifden Minifterprafibenten su ridten. Die eine, ob es nicht in Frankreich Leute gibt, die es gerne feben, wenn berr bitler an bie Dacht fame, weil fie bann in ber Lage waren, Deutschland icharfere Bedingungen aufzuerlegen und weiter einen willsommenen Borwand-für die Ablehnung jeder ernsthaften Abrüftung zu erhalten.

Bei Schmerzen in den Gelenken u. Gliedern haben fich Togal-Tabletten hervorragend bewährt. Jahlreiche Dantsscheiben über Togal bei veralteten Leiden, bei denen kein anderes Mittel half! Ein Versuch überzeugt! Fragen Sie Ihren Arzt. In allen Apoth. M. 1.40. 13,6% Lith., 0,45% Chin., 74,3% Acid. acot. salle.

Laval verkündeke: Frankreich habe nur ein Ideal, nämlich seint alte Zivilisation zu verkeidigen und der Sache der europäischen Ordnung zu dienen, die in Gefahr sei. Die nationalszialikische Katastrophe werde abgeschwemmt werden. Gegen solche Katustrophen aber errichtet es keinem Damm, wenn es sich darauf beschränkt, Deutschland erneut sein formales Necht geltend zu machen und es abzulehnen, ihm die wirtschaftliche Silse, deren es bedarzu gewähren. Herr Laval hat es durch eine Politit der Berständigung in der Hand, die nationalistische Welle in Deutschland abzuebben.

Im Zusammenhang mit den Kammerverhandlungen ist folgend Meldung der Franks. 3ta. beachtlich: Es bestehen Pläne, die Kammer aufzulösen und dadurch

die frangöfijden Wahlen wesentlich früher als bisher anguberaumen.

Der offizielle Grund wird sein, man wolle angesichts eines lebarten Winters und unübersehbaren Borfrühlings das Land nich der Radisaliserung überlassen. Im Grundr aber mill man de Parlament von der Wahlvanit befreien. Erst mit einem neh ge wählten Saus glaubt man arbeits fähig zu werdes Es ist uns zur Stunde noch nicht möglich, zu sagen, welche Rosdabei auhenvolitische Erwägungen gewielt haben, ind besondere die Rücksicht auf die deutsche Entwicklung. Es seht sehah der Ministerpräsident Laval selber für die Kammeranflösung ist, ebenso das Einse und, das ist wohl de Entscheidende, der Senat. Dagegen ist vielleicht ein Teil die ietigen Mehrheit der Kammer, die besonders auf Grund der sen senstellen Generalratswahsen Fortschritte der Radisalzogialen fürchtel.

#### Die Jollabichnürungswelle wächst weiter

Der Rationalismus aller Staaten gerstört die Wirticaft

London, 27. Rov. (Eig. Drabt.) Die englischen Schut göllner haben einen neuen Sieg über die Regierung ober gi nauer gefagt, über bie freibandlerifden Elemente in ihr errungen Um Donnerstag nachmittag fündigte der Landwirtschaftsminift an, daß die Regierung in ber nächften Boche ein Ermächtigung gefet für die Berordnung von Bollen auf Frühgemuje und andet Frühprodufte vom Parlament verabichieben laffen merbe. Gerne verfündigte er, baß die Regierung bas Bringip bes Beima lungszwangs für englischen Weizen angenommen babe. Die rechnet mit einem Beimahlungszwang von 15-20 Prozent. De ist das lette Ergebnis des ständig wachsenden Druds, der pon be Bortampfern des Protettionismus auf die Regierung ausgeul wird. Rach den Runcimangollen auf gemiffe Sabritate, Die a Mittwoch in Kraft getreten find, find jest auch Bolle auf Frühl toffeln, Tomaten, Gurfen, Schnittblumen, fowie Ronferven gu marten, von benen in erfter Linie Franfreid. Belgien und Do land betroffen werden. Dieje Länder werben natürlich Gegenmabregeln greifen und ber Bollfrieg ericheint un

Paris, 27. Nov. Das Amtsblatt veröffentlicht mehrere Einfuhrde frete. Danach ist das Einfuhrkontingent für Rindfleisch aus dem Auslande erschöpft und Rinder können nicht mehr vor dem 1. Januar 1932 nach Frankreich eingeführt werdel Dagegen werde die Einfuhr von Weihnachtsbäumen während del Zeit vom 1. bis 25. Dezember 1931 erlaubt

#### Spate Ertenninis ober Bericharfung

Berlin, 27. Nov. Der Auhenhandelsausschuh des Deutschen Industries und Sandelstages verlangt, daß die deutsche Sandelsvolft geeignete Mahnahmen als Gegenwert gegen die Absverrung der Auslandes unternimmt.

#### Prügeltzenen im bulgarifchen Parlamen

Sofia, 27. Nov. (Eig. Drabt.) In der Freitagsigung des bulgarischen Parlaments kam es zwischen den Regierungsparteien und den Rommunisten zu erregten Auseinandersegungen. Dabei kam es zu Prigestzenen, in deren Berkauf auf beiden Seiten mehrere Abgeordnete blutig geschlagen wurden.

Am Freitag nachmittag versuchten, mehrere hundert Studenten aus Protest gegen die Friedensverträge vor die jugoslawische Gesandtichaft zu ziehen. Berittene Polizei, die sich gegen die Demonstranten wandte, wurde mit Steinen beworfen. Außerdem wurden zahlreiche Fenster des Gesandtschaftsgebäudes zertrümmert. Die Polizei nahm mehrere Personen fest.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

e

all all

iften

ten un

**Tendo** 

ielleid

liftiful

auf be

olgend

b mid

er ge

ingen

### Freistaat Baden

#### Der gemäßigte Nationaljozialift Kupp

Man fcreibt uns: In Durlach wollte fürslich ber nationalfosioliftifche Reichslagsabgeordnete Rupp aus Karlsrube "bas marziftifche Gefindel" rd, for an ben Baumen aufbangen. Er bestritt biese Meugerung, wie es bei nachdes ben Rationalsosialisten meistens geschiebt. Es wirfte beshalb mehr ng ihre dis fomijch, wenn Rupp in einer anderen Berjammlung, die er am 7. Rovember in Bollbach Mmt Lorrach abhielt, erflärte, er (Rupp) fei bafür befannt, bag er nur fachliche und gemäßigte Auslubrungen mache. Go fiebt Rupp aus! Bas er in biefer Berfamm. ung bann ausführte, war mabrlich nicht gemäßigt. U. a. fagte er:

"Es geht ein Sturmwind burch gang Deutschland, ber alles binbegiegen wird. Jeber lorge in feiner Gemeinde und an feinem Blot, daß diefer Sturmwind sum Beile des deutschen Bolfes ausblagen wird." Run, die Borgange in Beffen haben ia bewiesen, wie fich Rupp Und Ronforten Diefen Sturmwind benten. Rach feiner Auffaffung

bare es auch ein Segen für bas beutsche Bolt gewesen, wenn am 18. Oftober bas Rabinett Briining gefturat worden mare. Rupp Drophezeite: "Dann maren wir von einem Burgerfrieg verichont Reblieben." Alfo immer wieber bie Sinweise auf einen Burgerfrieg. Das bie Ragis fic nur nicht täuschen! Der von ihnen beraufbehworene Bürgerfrieg tonnte eine Form annehmen, bei ber es ben Rationalfosialisten febr ungemütlich werden wurde.

Rupp befannte bei biefer Gelegenbeit, bag er auch in Sars. burg gemejen fei. Man mirb fich allo biefen "Sarzburger" befonbers merten muffen.

Beachtenswert mar auch, mas Rupp ben Rommuniften lagte. "Bir", fo meinte Rupp, "balten mit ftarfer Sond die tommuniftifche Gefahr nieder. Dem Kommunismus werben wir icon beigen, wo Bartel ben Moft holt. An ben Braunbemben mirb die tommuniftilde Welle sericellen." Und ba geben bie tommuniftilden "Bolittler" ber und ftellen fich bei ieber Gelegenbeit auf die Seite ber Rasis. Gie murben ihr blaues Bunber erleben, wenn die Sitlerleute ans Ruber famen.

Den Militarbienft will Rupp anders geregelt wiffen. Er fagte in

"Früber mar jeder ftolg barauf, beim Militär gewesen gu fein; beute muß die Ehre darin liegen, bas braune Semd su tragen. Es wird die Beit tommen, wo wir manchem bas bunte Rodchen ausziehen, bas braune bemb aber nicht übergieben werben."

Darauf marten allo die nationalsosialisten. Und gar manche Leute fonnten aus folden Acuberungen feben, was ihnen blubt, wenn die Rationalfogialiften gur Berrichaft tommen.

So fiebt ber "gemäßigte Rupp" aus. Wir benten, was er ba in Bollbach verbrochen bat, genügt vollauf, um feine Berfon und bie Gefahr feiner Reben richtig einzuschäten.

#### Schlägerei zwijchen Kommuniften und Nationalisten

D3. Engen, 27. Rov. In einer nationoffosialiftifden Berfammlung in Silsingen tam es swiften Kommuniften und Rattonalsozialisten von auswärts zu Auseinandersetzungen. Als in der Dis-tussion die Kommunisten die Internationale anstimmten, antworteten bie Nationalsozialisten mit bem Sorst-Wesselel-Lieb. Das war ber Beginn su einer allgemeinen Schlägerei, bei ber Bein- und Bierglafer und Afchenbecher burch die Luft schwirrten und gabl-reiche Tische und Stüble gerichlagen wurden. Die Teilnehmer an ber Bersammlung flüchteten burch Türen und Fenster. Die Gensbarmerie war machtlos. Fünf Personen wurden leicht verlett.

#### Badifcher Einzelhandel gegen Wirtichaftsbeirats-Dorfchläge

Der Gesamtlandesvorftand ber Landeszentrale bes Babifchen Einzelbandels hielt unter bem Borfite bes Brafibenten Wilfer eine Situng ab, in ber sunächst festgestellt murbe, bag fich ber babiiche Einzelhandel an allen Rothilfemahnahmen weitgebendft bis an die außerfte Grenze bes Möglichen beteiligt. Bur einstimmigen Unnahme gelangte eine Entichliegung, in ber barauf bingemiefen wird, daß die Ergebniffe des Birticaftsbeirate beim babifcen Einzelbandel feinerlei Befriedigung auslofen tonne.

Das Badifche Gesets und Verordnungsblatt veröffentlicht beute die 3. Berordnung dur Durchführung der Aufwertung von Spars Authaben, Die sofort in Kraft tritt. Danach fann ber Minifter bes Innern die Kündigung ber erften Salfte ber aufgewerteten Spar-Butbaben binausichieben, wenn eine Spartaffe bis jum 31. Dezem. ber b. 3. einen entiprechenden Antrag ftellt. Die Sinausschiebung kann nicht über den 1. Januar 1935 binausgeben.

### Keich und Winterbeihilfe

#### Die Regierungsantwort auf den sozialdemokratischen Vorstoß: Derbilligung von Kohle, fleisch, Brot und Kartoffeln für Erwerbsloje

Reichstags ftand am Freitag ein Antrag ber Gozialbemofratie über Die Winterbeihilfe an Erwerbslofe gur Beratung. Die Beratungen werben in ber nächften Woche fortgejett.

Der Reichsfinangminifter ertfarte bagu, daß bie burch ben fogials demofratischen Antrag geforderte Binterbeihilfe fich auf vier Buntte erftreden folle, auf Berbilligung von Roble, Fleifch, Brot und Rars toffeln. Die Produzenten ber einzelnen Roblenreviere feien in ihren Angeboten von Roblen verichieden weit entgegengefommen. Gin-Belne Synditate wollten umjonft geben, andere feien weniger ents gegenkommend. Die enticheibende Beeinfluffung bes Roblenpreifes erfolge, sumal bei größeren Entfernungen burch die Fracht. Go tofte von ber Rubr nach Berlin die Tonne Steinkoble 14 Mart

Die Ruhrfohleninduftrie bat eine Million Tonnen gu 10 Mart je Tonne gur Berfügung geftellt, jo bag ber Bentner 30 Bfennig toften wurde. Wenn man bavon ausgebe, daß eine Familie 10 Bentner befomme, murbe dieje eine Million Tonnen icon fur swei Millionen Familien ausreichen, bagu trete bann die Silfe ber anderen Reviere, die auch bereits sugesagt sei, jo daß über swei Millionen Tonnen verbilligte Roble an Erwerbsloje uiw, abgegeben werben tonnten. Das Reich jei entichloffen, noch 12 Millionen bereit au ftellen, um die freiwillige Aftion ber Robleninnbifate gu verftarten. Auf diese Beise wurde es möglich fein, die zwei Millionen Tonnen, bie von ben verichiebenen Revieren angeboten worden feien, noch einmal um 6 Mart je Tonne su verbilligen. Unter Bugablung von 6 Mart pro Tonne und unter Berabbrudung der Fracht konnte bas Broblem der Roblenverforgung für die Erwerbslofen einigermagen

Meber bie Brotpreisfrage fei bereits eine freiwillige Berbilligungsaftion im Gange, ebenjo bei ben Kartoffeln. Er perfonlich

Berlin, 27. Nov. (Eig. Drabt.) Im Saushaltsausichut bes | fiebe aus Gründen, die auf ber Sand langen, auf dem Standpuntt, bag eine Reichsaftion sur Berbilligung ber Lebensmittel für bie Arbeitslofen unter Berüchichtigung biefer übrigens freiwilligen Silfe auch noch beim Gleisch eingesett werben muffe. Die Reichsregierung fei bereit, unter Ginlojung ber bereits früher gegebenen Bufage für verbilligtes Fleifc 10 Millionen Mart aufzuwenben, aus Mitteln, die noch beim Reichsernahrungsminifter dur Berfügung fründen, fo daß ber Etat nicht von neuem belaftet werde. Dagu follen noch 5 Millionen Mart gegeben werben, fo bag bie Berforgung ber minder bemittelten Bevolferung mit billigem Gleifch für Die Dauer von brei Monaten ficher geftellt fei.

Reichsernährungsminifter Schiele erflärte, eine Berbilligung ber Kartoffeln fei bisber icon baburch erreicht worrben, bag 3. B. in Berlin auf Grund einer Abmachung swiften bem Große und Rleinbandler bie minderbemittelten Erwerbslofen uiw., die fich bei ben Kleinhandlern in eine Lifte eingetragen batten, Kartoffeln su einem um 85-90 Pfennigen je Beniner verbilligten Gan erhalten. Diejes Beifpiel von Berlin habe auch in anderen Stäbten Schule gemacht. Was ben Brotpreis anlange, fo fei vom Beifviel Berlins ausgebend, in faft allen Großftabten eine Preissentung für Ermerbslofe eingetreten. Diefer verbilligte Preis lage in Berlin 3,2 Bfg. per ein Kilo unter bem gewöhnlichen Konsumpreis, in Leivzig 4 Pfennig, in Dresden 4-4,5 Big., in Rurnberg je nach ber Brotart 2-6 Pfennig, in Bremen 5 Pfennig uim. Die Reichsregierung fei beftrebt, eine Rurgung ber Spanne im Brotpreis allgemein berbeis

In ber Debatte nahmen Bertreter ber Sozialbemotratie mieberholt bas Bort su Anregungen und fritifchen Ausführungen gegens über ber Regierung. Bei ber Abstimmung wurde ein tommuniftis icher Antrag, beffen Durchführung bas Reich mit 770 Millionen

## Achtung! Lohnschutz! Sozialpolitik!

#### Eine Rede Stegerwalds - Dor einer weiteren herabminderung der Sozialleiftungen Was deutiche Unternehmer wollen

prach beute abend Reichsminifter Dr. Stegerwald über die wirticafts- und fosialpolitische Lage. Er begründete in feinen Ausführungen u. a. folgende drei Leitfage:

1. Bon ber Lohnseite ber allein ift bie beutiche Wirtichaft be-Himmt nicht gur Gefundung gu bringen.

2. Der ftaatliche Lobnichus tann mabrend ber grouten Rrifis eines Jahrhunderts ben Arbeitern nicht verweigert werden; er muß aber verftarft auf die Realitaten und bas Leiftungsvermögen einer franfen Wirtichaft Rudficht nehmen,

3. Die gefenliche Sozialverficherung fann mit ben gegenwärtigen Leiftungen, Die mabrend einer Scheinblute festgesett worben und mofür bie erwarteten Ginnahmen ausgeblieben find, nicht über bie gewaltige Krifis ber Gegenwart und ber nächsten Jahre hinüber-Bu Buntt 1 führte ber Minifter u. a. aus, in ber beutichen Wirtichaft dürften im laufenden Jahre an Arbeiter und Angeftellte rund

25 Milliarden Mart Löhne und Gehalter gegablt werden, Un Diefer Tatfache gemeffen, beftanden in der deutichen Bolfswirtichaft folgende Größenverhältniffe: 3m Jahre 1931 beliefen fich bie Steuern und öffentlichen Abgaben

in Reich, Landern und Gemeinden ohne gefehliche Gosialversicherung auf rund 15 Milliarden Mark

die Binfen, die die deutsche Bollswirtschaft aufaubringen habe, auf etwa 8-9 Milliarden Mart,

bie Beamtengehälter auf rund 7 Milliarden, bie Benfionen, Die Sinterbliebenenrenten, Bartegelber ufm. auf

,8 Milliarben, ber Aufwand für die gesetliche Sozialversicherung (obne Arbeits-

losenfürsorge) auf rund 3,7 Milliarden, Die Arbeitslofen fürforge auf gut 3 Milliarden Mart.

Bas Buntt 2, ben ftantlichen Lobnichut, betreffe, fo werbe von Arbeitgeberfeite weitgebend feine reftlofe Beseitigung geforbert Dies fei völlig unpolitisch, ja grotest. Politische Unruhen großen Stils und ein Kleinfrieg in ben einzelnen Betrieben maren bie verheerenden Folgen,

Bas Bunft 3 betreffe, jo wolle die Reichsregierung die Sosialperficherung in allen ibren Kreisen ebenfalls erhalten. Gine Erbobung ber Beiträge dur Sosialversicherung fei aber nicht möglich. Man milfe zu organisatorischer Bereinfachung und zu vorüber-

BIB. Berlin, 27. Ron In einer Berliner Bentrumsversammlung | gebenber Leiftungsfürzung ichreiten, um bie Invalibenverficherung Bu retten. Die Gosialverficherung burfe nicht zerichlagen werben, folange er Arbeitsminifter fet.

#### ADBB im Kampf gegen Sozialreaktion

Der Bundesausichut bes MD6B. brachte in feiner lets ten Gining im Ausflang ber Beratungen über ben mirticafts. politifden Rurs ber Regierung in verichiedenen Reden 3nm Ausbrud, bag ber Zeitpunft nicht mehr fern icheine, in bem bie Saltung der Arbeiterbewegung nur noch beitimmt werden fönne von bem Bestreben, das bisher unerschütterliche Ber-trauen ihrer Gefolgicaft auch für fernere Zeit fich qu erhalten.

Bur Lage ber Cogialverficherung in ber Rrife murbe vom Bundesausichub folgende Entichliebung einstimmig angenommen: "Der Bundesausichub weift erneut auf die ichwierige Lage ber Invaliben- und Unfallverlicherung bin. finangielle Grundlagen teils infolge ber burch bie Arbeitsmartifrife perurfachten Ginnahmeausfälle, teils burch ben Musiall ber jugeficherten Reichsausschuffe erschüttert Anb. Insbesonbere Die Annalibenverficherung ift burch bas Ausbleiben ber in ber leg Brite ning zugesagten Mittel, durch bie Bablung ber Reichszuschuffe, in ning augeluften beitet, batch be Gabanweilungen und burch festgefto-zur Zeit unverwertbaren Schabanweilungen und burch sestageito-rene Aredite an Reich, Länder und Gemeindeverbände in ihrer Leitungsfähigfeit auf das ichärsite beeinträchtigt. Es wäre ein gewaltiges Unrecht an ber Arbeitericaft, wolle man biele Rotlage, die die Berficherungsträger unverschulbet trifft, bagu ausnüten, ben Wünichen ber Unternehmer nachzugeben und bie beute ichon völlig ungulänglichen Berficherungsleiftungen abgus bauen. Der Staat, ber für bie Sanierung privater Unterneh-mungen eintritt, bat die Bflicht, in diefer Krife auch ber Gostalverficherung Silfe gu gemabren. Gine Reform ber Sozialverficherung im Sinne einer organifatorifden Ber-befferung und Bereinbeitlichung erachtet auch ber Bundesansichuh für notwendig. Dieje Reform mut aber auf bem Wege ber orbentlichen Gesetgebung burchgeführt werben. Dagegen warnt ber Bundesausichus bringend bavor, einen Leiftungsabbau etwa auf bem Wege ber notverordnung burchjuführen. Gine folche wieberum einseitig auf Roften ber Arbeitericaft getroffene Dagnahme mühte bem einmütigen Biberftanb ber Ge-werticaften begegnen."

Gegen die geplante Unfhebung bes Berbots ber Rachtarbeit in den Badereien nahm der Bundesausichnis eine Entichliehung an.

# Wir wissen Zwar

- 1. daß viele Raucher in den Zigaretten-Marken wechseln und nach einer besseren suchen.
- 2. daß viele Raucher CLUB noch nicht kennen, denn diese Zigarette gibt es erst seit kurzem.

# Wir wissen aber auch

3. daß jeder Raucher, der CLUB probiert, keine andere Zigarette mehr anrührt, denn:



CIUB ist mild und kratztnie

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

#### Aus aller Welt-

D3. Ludwigshafen, 27. Nov. Sier verftarb im Krantenhaus eine 28 Jahre alte Chefrau in ben Folgen einer felbft unternommenen

Ragenellenbogen wieder in Moabit

CNB. Berlin, 27. Nov. (Eig. Meld.) Ludwig Kateuellenbogen ist gemäß bem Beichlut bes Kammergerichtes, bas seine Freisassung gegen Kaution für ungerecht erklärte, heute nach Moabit wieder zurudgebracht worden, und zwar wurde er von Charité ins Lazarett bes Untersuchungsgefängniffes übergeführt, nachdem bie Mergte ibn für transportfähig ertlärt batten.

Tur transboringing ertiatt barien.
CRB, Berlin, 27. Nov. Der Auffichtstat der "Behala" (Bersliner Safens und Lagerbaus-A.G., Berlin-Plötensee) bat in seiner beutigen Beratung beschloffen, den Generaldirettor Schüning bis dur polligen Klärung ber im Stlaret-Broget gegen ibn erhobenen Bormurfe von ber Führung ber Geschäfte zu entbinden. Der Auffichts-rat legt entscheidenden Wert darauf, daß eine gerichtliche Klärung beichleunigt berbeigeführt wirb.

Senjationelle Berhaftung im Stlaretprozen

CNB. Berlin, 27. Rov. 3m Stlaret-Prozek gab es beute vormittag eine sensationelle Ueberraschung. Der für heute als Beuge gelabene frühere Broturift der Berliner Unichaffungsgesellichaft, ber Raufmann Ernst Sommermeier, wurde jum größten Erstaunen bet Ung eflagten und ihrer Berteidigung aus ber Untersuchungshaft vorgeführt, ohne daß bisber die Taffache seiner Berhaftung bekannt war. Sommermeier, ein 46iähriger Mann, wurde unter Aussehung der Beeidigung als Zeuge gebört und zunächst vom Borsitzenden über ben Grund feiner Inhaftierung befragt. Sommermeier ertfart, daß er feit Montag biefer Woche in Untersuchungshaft genommen worden fei, und swar werde ibm Untreue gur Laft gelegt, ba er in den Jahren 1927 bis 1929 Gelder in feiner Eigenschaft als Bros furift ber BUG, für fich felbst verwendet baben foll.

Lya de Putty gestorben

CRB. Reunort, 27. Rov. Die Filmicaufpielerin Loa be Butto ift an Lungenentzundung geftorben.

Hurra Hurra!

Unter ben Gilmen, die jest von Groffirmen vorbereitet werben, anter ven grimen, die sein von Groffirmen vorvereiter werden, befinden sich die Filme "Port", "Königin Luise", "Marschall Korswärts" und "Leutnanti von Katte". Die Serren Filminteressenten svetulieren auf das Dritte Reich, und da sie eine seine Nose daben, riechen sie, daß das Dritte Reich und der Hobenzollernmonarchismus ein und dieselbe Sache sind. Also dückten sie den Gurravatriosticus. tismus. Soffentlich werden fie bafür belobnt, indem fie beim nachften Krieg voranmarichieren durfen. Wir wollen nicht annehmen, daß fie ibre Saut und ibre Raffe nach Badus in Lichtenstein flüch-

Ein Keichskurortegefen?

Reichsverkehrsminifter Treviranus ift, wie wir erfahren, an ben Reichsminifter bes Innern mit bem Untrage berangetreten, ein Reichsturortegefen sum Gegenstand einer Reffortbeiprechung gu

Bor einiger Beit bat ber Reichsverkehrsminifter bereits in ber Deffentlichteit die Schaffung einer einbeitlichen Grundlage für bie rechtmäßige Bubrung ber Bezeichnung "Aurort" für notwendig erflart, um ber Fortentwidlung ber beutichen Baber Die ftaatlich notwendige Silfe su geben. Ein Ort mit der Bezeichnung "Rurort" foll den Rur- und Erholungsbebürftigen eben alles gemähren, mas pon einem Orte unter biefer Bezeichnung erwartet merben fann.

Ueber bie Gestaltung eines Reichsturortgesetes ift ben auftanbigen Reichsbehörden Material vom Allgemeinen Deutschen Baberverband überreicht worden.

#### Partei-Hachrichten

fur beute abend in ben einberufene Mitgliederversammlung findet aus örtlichen Gründen

Weiher, Amt Bruchfal: Montag, 30. November, findet abends 8 Uhr im Gaftbaus jum "Badifchen Sof" eine Berfammlung unferer Mitglieder, Gefinnungsgenoffen und Boltsfreundlefer ftatt, in welcher Landingsabg. Gen. Trinks sprechen wird über politische Situation und die Haltung der Partei". Genossen! Ericheint vollzählig! Bringt Gefinnungsgenoffen mit!

Badisches Landestheater Karlsruhe

Spielplan bom 28. Rovember bis 6. Dezember 3m Banbestheater: Camstag, 28. Nov. \*C 9 Th. Gem. 301-400. 3m Im Landesiheater: Samstag, 28. Nod. \*C 9 Th. Gem. 301—400. Im weißen Rohl. Singipiel von Kalph Benahtd. 20—23.15 Uhr (5,70). — Sonntag, 29. Nod. Radmittags: 3. Borifellung der Sondermiete für Auswärtige: Rina. Komödie von Brund Frant. 15.15 dis 7.15 Uhr (0.50—2.90). — Abends: \*B 10 Th. Gem. 3. S. Gr., 1. Hills Die Maske. Oper von Jend Hubad. 19.30 dis gegen 22 Uhr (6.30). — Montag, 30. Nod. Boltsbihne: Kovembervorstellung. Tieftand. Muffidrama von d'Albert. 19.30 dis gegen 22 Uhr (5.70). Playe aller Preisgattungen von d'Albert. 19.30 dis gegen 22 Uhr (5.70). Playe aller Preisgattungen von d'Albert. find für ben allgemeinen Berfauf freigehalten. Th.-Gem 1-100. Die Bringeffin auf bem Geit. Operette von 30 bann Strauß. 20-22.45 Ubr (5.70). - Mittwoch, 2. Dez. \*A 11. (Mittwochmiete). Th.-Gem. 201-300. 3m weißen Röft. Benafty. 19—22.15 Uhr (5.70). — Donnerstag, 3. De3. \*D 12. (Donnerstagmiete). Th. Gem. 2. S. Gr. Der Graue. Schauspiel von Friedrag, 4. De3. \*F 11 (Freisterten. 20 bis gegen 22.30 libr (4.20). — Freitag, 4. De3. \*F 11 (Freisten. 20 bis gegen 22.30 libr (4.20). Forfier. 20 vis gegen 22.30 llbr (4.20). — Freitag, 4. Dez. \*F 11 (Freitagmiete). Th. Gem. 1. E. Gr. Pring Friedrich von Homburg. Schaufpiel von Keift. 20 bis gegen 22.30 llbr (4.20). — Samstag, 5. Dez. \*G 10. Hänfel und Gretel. Märchenspiel von Humperdinck. Hieransische Eupkensee, Bassett von Fosebl Baver. 20—22.45 llbr (4.90). — Sonntag, 6. Dez. Morgenseier "Johann Strauß". 11.15—12.30 llbr (0.40—0.80). — Abends: \*C 10. Th. Gem. 1301—1400. Neu einstudiert: Der Wildschift Komische Oper von Lorzsing. 20—22.45 llbr (6.30). — Im Schölischen Konzerthaus: Sonntag, 29. Nov. \* Frauen haben das gern. Schvans-Operette von Baster Kosso. 19.30 bis nach 21.30 llbr (2.60). — Sonntag, 6. Dez. \* Lun ersten Wass. (2.60). — Conntag, 6. Dez. \* Zum ersten Mal: Ony — Bony. Operette bon Balter Kollo. 19.30 bis gegen 22.30 Uhr (2.60).

Chefrebafteur: Georg Ochopflin. Berantwortlich: Bolitit, Freb Chefredatteur; Georg Sooppiten, Berantworteich: Contet, Preiftaat Baten, Bollswirtschaft, Aus aller Welt, Leste Rachrichen: E Granebaum Landiag, Gewertschaftliche Rachrichten, Partei, Rieme badiche Chronit, Aus Mittelbaden, Durlach, Gerichtszeitung, Fentlleton Die Welt der Fraue Dermann Binter. Großkartsrude, Gemeinde-politif, Goziale Rundichau, Sport und Spiel, Gozialitische Aungvolt. Heimal und Bandern, Auskanfte: Foles Eliele. Berantwortlich für den Anzeigenteil: Gustav Krüger. Sämtliche wohndai in Kartsrude in Baden. Drud und Verlag: Berlagsbruderei Bollssteund Emd., Kartsrude

Auswärtiges Gafifpiel: Montag, 30. Rov. In Landau: Bring Friedrich

Bir vermeifen auf bas unferer heutigen Gesamtausgabe beigefügte Angebot ber Firma Bermann Tieg, Rarls: ruhe, betitelt "Beihnachts : Bertauf", und empfeh-Ien basfelbe unferen werten Leferinnen und Lefern befonberer

# des Parteivorstandes!

Mitbürger, Kepublikaner!

Gine Welle ber nationaljogialistischen Reattion brauft über Deutschland. Die Wirtschaftstrife, Die bereits ungegahlte Millionen in Rot und Bergweiflung gebracht hat, hat bei ben Bahlen Seffens ben politifchen Bunderbottoren bes Ratio: nalfozialismus neue Ernte gebracht. Bo alles barnieberliegt,

Das Rachipiel, bas die Seffenwahlen gefunden haben, zeigt jo gang bie Berlogenheit ber nationaljogialiftifden Bes wegung. Das Brogramm ber heffischen nationaljozialiftifden Landtagsabgeordneten, mit ihrem illegalen Regierungsantritt, fteht in ichneibendem Biberfpruch gu ben legalen Sowiiren Abolf Sitlers.

Die Doppelzungigfeit und namenlofe Beuchelei bes Nationalsozialismus ist entlarvt. Wir miffen, bag jenes

#### Bluf- und fjungerprogramm das wahre Gesicht

diefer Bewegung zeigt.

Diefes Programm ift nichts anderes als bie juriftifche Fore mulierung ber ungegählten Morbanbrohungen, bie Sitler, Stöhr und andere Führer bes Nationalsozialismus in gewissenloser Demagogie in die Massen hinausgeschleubert haben. Diejes Brogramm entipricht fehr ber blutigen Bragis, die von ber nationaljogialiftifden Gu. und GG. heute in allen Eden und Enden Deutschlands geubt wird.

Sinter bem fogenannten Rationalfozialismus fteht als Treiber und Gelbgeber ber reaftionarfte und brutalfte Teil ber bentichen Rapitaliftentlaffe. Er mill bie Beritorung ber Gewertichaften aller Richtungen, Die Bes feitigung ber Rolleftinvertrage und die Bernichtung ber Gos zialversicherung. Ausgerottet werden joll bas Bewußts fein eines freien, gleichberechtigten Menichentums, bas bie Sozialbemotratie in ben arbeitenben Maffen gewent hat. Man will wieber ergebene Industrieuntertanen, Die aus Furcht por bem Sunger jebem Diftat folgen.

Borläufer dieser geplanten Unternehmerbittas tur ift der nationalsozialistische Terror.

Abolf Sitler hat bem Reichsinnenminifter Groener Dates rial überreicht, aus bem hervorgehen foll, daß bie Rationals fozialiften die Angegriffenen find. Der nationalfozialiftifche Wolf stellt sich als ein Lamm vor.

Diejen Betrug wird bie Sozialbemofratifche Bartet nicht gestatten. Bei ihr häuft fich bas Material, bas für bie Blut inuld ber Rationaljo zialiften erdriffende Beweise liefert. Diefes Material muß gefichtet und ergangt were ben. Alle bagu zwedbienlichen Ungaben find möglichft in aftenmäßig gelegter Darftellung gujammengufaffen und ber Terrorabmehritelle beim Barteivorstand Berlin GB. 68, Linbenftrage 3, ju überfenben.

Die Sozialbemofratifche Bartei wird fich aber nicht barauf beidranten, Terror und Gejegwidrigfeit abzumehren. Gie geht zum politischen Angriff gegenüber bem Nationalsozias lismus über. Gie wird ihn ichlagen. Die burgerlichen Barteien find faft fämtlich fo gut wie vernichtet. Ihre fläglichen Refte find tampfunfahig. Gie find vielfach gur Unterwerfung bereit. Ungebrochene Rampftraft ift nur noch in ber fogialiftifchen Arbeiterbewegung, in ben Gewerfichaften, im Reichsbanner, ber Arbeiteriportbewegung, die es mit allen Rraften gu fordern gilt.

Muf politifchem Boben fällt zwijden ber faidiftifden Realtion und ber Sozialdemofratie die Enticheibung. Wer nicht will, bag Deutschland vergiftet wird, ber gehört

als Rämpfer in die Reihen der Sozialdemotratie. Sie tampft gegen Lohnbrud,

für das Recht ber Gewerfichaften,

für tollettiviftijde Berträge, für ben Wiederaufbau ber Sozialpolitit,

für die fortichreitende Umwandlung bes verjagenben fapis talistischen Wirtschaftsspitems und eine Gesellichaftsordnung, bie allen arbeitenden Menichen Brot und Freiheit gewährt.

Bolt! Es geht um Freiheit ober Rnechtichaft!

Bolt! Es geht um Beben und Tob!

Rieder mit ben faichiftifden Berberbern! Bormarts für ben Sieg ber Demotratie und bes Go.

für ein freies Deutschland! Berlin, 27. November 1931.

Der Vorstand der sozialdem. Partei Deutschlands

#### Denkichrift über Offenlegung der Steuerliften

Der Reichsfinangminifter bat bem Reichstag eine Dentichrift über die Offenlegung ber Steuerliften im Auslande porgelegt. Die Erhebungen erstreden fich auf 51 Staaten in ber gangen Belt. Bon Diesen nehmen 18 eine Difenlegung ber Steuerliften por, u. a. England, Frankreich, Itolien, Rorwegen, Defterreich, Bolen. Schweden, Die Schweig, Spanien, die Tichechoilowafei und Ungarn. Einige dieser Stagten haben offene Steuerliften nur fur bestimmte

#### Gewerkschaftliches

Lohnkonflikt im württemb. Holzgewerbe

SPD. Stuttgart, 27. Nov. (Gig. Melbg.) Die Arbeitgeberoe bande des württembergischen Solzgewerbes haben den Lohntarif g fündigt und ab 1. Dezember einen weiteren Lohnabbau um 16 Pl pro Stunde geforbert. Die Arbeitnehmerverbande forbern bie 20 berherstellung bes früher gultigen Lobntarifvertrages (Spigenlob 1,13 Mart) und die Burudziehung ber Kündigung bes Mantelp trags. Die Parteiverhandlungen baben gu feinem Ergebnis geful Um alle Berbandlungsmöglichkeiten au ericopfen, haben fich Parteien geeinigt, ben Schlichtungsausichut Stuttgart gemein angurufen. Diefer wird am Freitag, 4. Dezember, aufammentrele

Durmersheim, Am 26. November fand im biefigen Rathaus eine gutbesuchte Bauarbeiterversammlung statt mit dem Thet "Das Erwerbslofen- und Krisenfürsorgegeseh". Da zurzeit das B bandwert an einer geradezu fataftrophalen Arbeitsfofigfeit le und die biefigen Bauarbeiter, größtenteils Krifenfürforgeempfat ben Sauptbestandteil ber Erwerbslofen bilben, mar ein folder B trag in der Zeit der Notverordnungen geradezu begehrensm Kollege Kleinert, bei den hiefigen Baubandwerfern fein befannter, erläuterte in einem einstündigen Bortrag das Gele nach den neuesten verschärften Bestimmungen. Reicher Beifall bi Tohnte am Schlusse seiner Ausführungen den Redner. In der Dis fuffion murben Anfragen geftellt, bie ber Redner beantworte In feinem Schlugwort ermannte Rollege Rleinert Die Anmefende auch in ber ichlechten Beit fest und treu gur Organisation gu fteben da bas behandelte Thema sowie die ganze Sozialgesetzgebung al gesprochener Margismus ift, ben ein gewisser Schlag von über Nacht ausrotten will. Es ift baber Pflicht jedes einzelnen Ar beiters, die marxiftische Gront au stärken, um zu gegebener 3ei das ganze Gewicht in die Waagichale werfen zu konnen, um das Ge fet sum Wohle eines jeben auszuhauen

#### Aus der Stadt Durlach

Bürgermeisterwahl

Much ber gestrige 3. Wahlgang blieb unentichiebell Dr. Seim erhielt 42 Stimmen (im 1. Mahlgang 41), Gen Bürgermeifter Rigert 28 Stimmen (im 1. Bahlgang 2 bel Stimmenthaltung unferer Frattion), Boning 11 (im 1. Wahlgang 11).

Gerner murden 6 ungültige Stimmen abgegeben. Gin Bahlberechtigter (Zentrum) hat nicht gewählt. Runmehr hat die Staatsauffichtsbehörde bas Wort. Allem Unidein nach hat bas Zentrum, aber wohl nicht einheitlich, nun boch für ben von ben Rationaljozialiften empjohlenen Dr. Seim votiert.

Babifche Mafdinenfabrit und Gifengieferei bormals &. Scholb # Gebold & Reff, Durlad. Der Aufficisrat bat beichloffen, ber auf b. 19. Dezember 1931 einzuberufenben Generalberiammlung bie Berteitu einer Divibende von 8 Brogent auf Die Ctammaftien für bas Geichaftsb 1930/31 borguichlagen unter Ermäßigung bes Gewinnvortrages 81 262,14 Mart.

#### Sport

Sieb, hipp, hurra!

Mus Bietigbeim ichreibt man uns: Obigen Goruch bat fich bi bürgerliche Sportwelt in letter Zeit zu eigen gemacht. Berfolst man in letter Zeit die Spiele des hiesigen Fubballvereins, sowie die der Nachbargemeinden, so mus man sich schämen, deren Verlauf wiederzugeben. Das Ansehen des biefigen Fußballvereins hat m leinem Sviel am vorigen Sonntag gegen Detigheim wohl seinel Tiesstand erreicht. Es war dies das erste Spiel wieder gegen diesel Berein, weil Bietigheim erst ein Jahr später in die Kreisliga fam Bas fich hier abgesvielt bat, ift unbegreiflich! Außer ben robe Rüpeleien mahrend des gangen Spieles bildete eine blutige Rellerei den fronenden Abichluß dieses bochintereffanten Berbands ivieles! — Die Urfache biefer muften Schlägerei durfte auf früber Spiele gurudguführen fein. Gine wesentliche Rolle an diesem Bot fall burfte auch die hobe Rieberlage ber Bietigheimer mitgespie haben. Obwohl auch die Detigheimer nicht io Engel waren wie fich in Wirklichkeit hinftellen, (fiebe beren lette Sviele!) bat nu ber hochwohllobliche Subbeutiche Fugball-Berband ohne weitereibem biefigen Jugballverein die Platiperre verhängt, wogegen bief Magnahme auch für ben Gegner sum mindeften gerecht ericbiene ware. - Wie fest befannt wird, baben fich wenigftens ein pat vernünftige Spieler des biefigen Fußballvereins gufammengeichloffe um dem freien Arbeiterfport beigutreten. Auch foll ber Gugball verein bereits dieferhalb beim Berband vorftellig geworden Ein Beitritt sum freien Arbeitersport mare ja fobalb wie möglich su begrußen, natürlich muß dann ber Weift ein anderer werden benn für Roblinge ift bier fein Blat!

#### Kubball

Jugballvoricau im 3. Begirt

Reger Spielbeitieb berricht am fommenben Conntag. Die Mannichaften treffen fich wie folgt: Freie Turner Rarlsrube -- Ettlingen, Eggenftein - Gröningen, Anielingen Langensteinbach, Aue — Weingarten, Durlach — Reuburgweier, Otten haufen — hagsfeld, Morfc — Durmersbeim, Jöblingen — Beleribeim hausen — Hagsseld, Mörich — Durmersbeim, Jöhlingen — Beiertheim! Pforzheim — Königsbach, Neuprob — Leodoldsbasen, Horbach — Rastalle Grinwintel — Dagenbach, Königsbach — Jitersbach, Wilserdingen Bulad, Brudfal - Union Rarlerube, und Grunwettersbach - Uniet

#### handball

Beitere Forcierung ber Gerienfpiele

Auch morgen laffen bie angesetzten Begegnungen an Wichtigteit nichts gu wünfchen übrig. Darlanden 1A empfangt ben Spripenreiter ber Gruppe, Karlsrube A, nämlich Müblburg. Forchbeim bat auf eigenen bie Schupfportier aus Rarisrube jum Geguer. Durlad Schupfpo wir bbei feinem Spiel gegen Ruppurr versuchen, feine Bosition weiterbir au berbeffern. Bruchfal gaftiert in Bulad und wird feinen Partner nicht

Gruppe Karlsrufte B hat nur 2 Spiele auf bem Programm, die aber bafür umfo wichtiger sind. Linkenheim befommt Besuch bom Tabelleit zweifen, Kandel, der das Spiel nach den jüngsten Ersolgen seines Gegnets geben foul. Blantenloch tritt auf bem FIR-Blat gegen Gub an. bler ift ber Musgang als offen gu bezeichnen. Gröhingen fant infolge bes Schauturnens bes Turnerbunbes Rinthein Renanfegung erfolgt ipater.

Gruppe Durlad/Bforsbeim ift wie folgt eingeteilt: Bforgbeim - Nie' fern, Engberg - Ettlingen, Berghaufen - Durlach.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe

Tobesfälle und Beerdigungszeiten. 25. Rovember: Manfred, al 1 Monat 15 Tage, Bater Karl Bauer, Sausdiener. — 26. Nov. Antonie Ehmann, alt 63 Jahre, Witwe von Will. Ehmann, Gaft wirt (Durlach). - 27. November: Emilie Dangmann, alt 54 Jahre-Chefrau von hermann Dangmann, Ober-Telegr. Sefr. Beerdigung am 30. November, 14.30 Uhr. Theodor Schmidt, Sandelsvertretet, Chemann, alto 59 Jahre. Feuerbestattung am 30. Nov., 12 Ubr.

Handschuhe

in verschiedenen 3.85 / Rud. Hugo Dietrich

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

### Roltfreie Obltmelle

Еß-Bestecke, Geflügelscheren, Taschenmesser Scheren, Rasiermesser und Nagelpflege-Etuis in bewährter Güte im Fachgeschäft:

Solinger Spezia'ist Waldstr. 41 neben Cajé Ilagel

#### Aus dem Gerichtssaal

#### Dergehen gegen das Kepublikichungeleh und Beleidigung

m. Karlsrube, 27. Rov. Bor ber 1. Karlsruber Straffammer Borfitender: Landgerichtspräsident Dr. Rudmann) stand heute ber Blährige ledige Kausmann Kuri Rudolf M. aus Dortsmund Degen Bergebens gegen bas Republifichungefes, Beamtenbeleibidung und Rubestörung. Der Angeklagte batte am 14. Mai mit Bekannten einen Autoausslug von Karlsrube nach Pforebeim unetnommen. Unterwegs in Ellmendingen murben größere Mengen Bein getrunten. In einer Bforgbeimer Wirticaft febrien fie abermals ein, mo ber Angeflagte Bier, Wein und Schnaps burcheinander trank, so daß er sich bald in einem stark angetrunke-lem Zustande befand. Er verließ die Wirtschaft und seize sich n das auf der Straße stebende Auto. Aus Mutwillen vollführte tt ein rubeftorendes Supenfongert. Die Aufforderung eines Bolieibeamten, ben Larm ju unterlaffen, fummerte ibn nicht. Er hupte Beiter, bis der Bestiger des Wagens ibn berausholte. Auf Auf-Deberung des Beamten gab er nur zögernd seinen Namen an; als Bohnort nannte er "Deutschland". Auf dem Wege zur Polizei-Dache beschimpfte er ben Polizeibeamten und schimpfte auch in wiederaugebenden Musbrilden auf die Republit und Reichsfarben. Geine Beidimpfungen hörten auch auf ber Polizeis Dem Beamten erflarte er, wenn er eine Melwache nicht auf. dung erstatte, würde er im "dritten Reich" nicht übernommen wer-Den und könnte stempeln geben. Am andern Tage, nachdem ibm Don seinen Bekannten sein Berhalten geschildert worben war, entdulbigte er fich idrifflich und nabm bie Beleidigungen gurud; er führte fein ausfallendes Benehmen auf feinen betrunkenen 3utand surud. Um 18. August verurteilte ibn bas Bforsbeimer Gcof. fengericht im Sinne der Anklage su 4 Mochen Gefängnis und 10 M Gelbstrafe; bem Begirtsamt Pforzbeim murbe die Befugnis gu-gesprochen, die Berurteilung öffentlich befannt gu geben. Gegen dieses Urteil legte er Berufung ein. Er erstrebt mit seiner Bestufung die Umwandlung in eine Geldstrafe. In der heutigen Berbandlung ab er u. a. an, er habe damals noch ber REDUB. ans Bebort. Er tonne fich im einzelnen nicht mehr an die Borfalle erinnern, bedaure fie jedoch. Er ift bereits zweimal porbeftrait, weit er gegen ibn einichreitende Polizeibeamte ausfällig murbe. Die Berufungsverbandlung ergab feine wesentlichen neuen Momente. Der medizinische Sachverständige, Bezirksarzt Dr. Schönig, sprach fich nicht mit absoluter Bestimmtheit für die Anwendbarteit bes 51 aus. Die Berufungstammer anderte bas Urteil bes Schotfengerichts Pforabeim im Strafmag babin ab, bag ber Angeflagte wegen Beleidigung bes Polizeibeamten au 50 M Gelbstrafe, wegen Bergebens gegen § 5 bes Republifichutgeletes au 100 & Gelbstrafe (anftelle non 3 Mochen Gefängnis) und wegen Rubestörung 3n 10 M Geldstrase verurieilt wurde. Strasmildernd wurde bestücksicht, daß der Angeklagte in einem Zustande hochgradiger Trunkenbeit handelte, im anderen Falle hätte auf eine empfindliche Beftrafung erfannt merben muffen.

### Kleine bad. Chronik

#### Weitnahme eines Mörders

Seibelebrg. Sier wurde ein gewiffer Seinrid Barwig, ein Beutichöfterreicher, wegen Bagvergebens und Bechprellerei feftgenommen. Man vermutet in ihm ben Mörber bes 23jährigen in Duisburg geborenen Sans Marquarbt, beffen Leiche feinerzeit bei Magdeburg gefunden murde. Die Geftstellung ber Personalien ift Begenwärtig noch im Gang.

#### Die Auslieferung Schweds abgelebnt?

Baben-Baben, 27. Nov. Wie bas "Babener Tagblatt" erfabrt. bat am 18. d. Mts. das Oberlandesgericht in Kolmar, sowie der Generalftaatsanwalt als lette Inftans nach febr eingebenber Brufung die von der Staatsanwaltschaft Karlsruhe betriebene Auslieferung Schweds abgelebnt, mit ber Begründung, man habe fich davon überzeugt, daß es sich bier um eine rein geschäftliche baw. Beidaftspolitifche Angelegenbeit mit Reemtsma bow. Bergmann bandeln wurde. Berr Schwed hat außerdem Die beantragte Daueraufenthaltserlaubnis in Frankreich erhalten.

#### Der 15. Brand in bem Begirf Mehfirch.

Sanlborf (Amt Deffirch), 27. Rov. Rach einer etwa brei-Dem 14. Brand am Dienstag in Gutenftein folgte beute nachmittag ber 15. Brand. Gegen 1/2 Uhr brach in bem Anweien ber Bitme Chlanber Fener aus, bas fich vom Schonf aus fo raich in fürzester Grift ausbreitete, bag bas Wohnhaus und

Die Defonomiegebaube bis auf ben Grund nieberbrannten. Das Bieh tonnte mit knapper Rot gerettet werden, mahrend ein Teil bes toten Inventars verbrannte. Die Feuerwehr von Sauldorf und Raft leisteten soweit möglich Siffe. Die Brandursache ist un-

befannt. Der Schaben beträgt ca. 15 000 Mart. Moric. Rachbem fich in letter Beit Die Diebstähle ftart vermehrt haben, ist es endlich gelungen, am letten Mittwoch eine senstöpfige Diebesbande abzufassen; sie wurde nach Karlsrube ins Gefängnis eingeliefert.

#### Nazi=Rarlchen

Mus Welichneurent wird uns geschrieben: Bor fursem bat ein Sfribifax im Gubrer einen Artitel gegen ben roten ftellvertretenben Bürgermeifter von bier geichrieben. Berehrter Stribifax, warum in die Gerne ichweifen, wo das Gute liegt fo nab! Ein Dberhitfer von hier, er bort auf ben Ramen Rarlden, bat lettes Jahr in



Rein verftänbiger Geichaftsmann, ber Geichafte machen will, wird biefes Jahr von ber

#### Weihnachtsreklame

einen glangenden Erfolg erwarten. Segen und zaubern tann nämlich auch die Retlame nicht. Es tann aber unter den heutigen Bers hältniffen boch mit einem annehmbaren Weignachtsgeichäft gerechnet werben, wenn mit ber Werbung frühzeitig begonnen wird. Der Gefchaftsmann, ber nichts von fich hören läßt, ber tatenlos beifeite fteht,

einzig und allein von der Beihnachtsftimmung alles erhofft, wird die Erfahrung machen, bag man ihn balb vergeffen hat. Will der Geichaftsmann dies nicht, bann muß er fich icon bereit finden, auch für die Berbung einiges Geld zu opfern. Indirett macht fich ja diefes Opfer wieder bezahlt. Der Injeratenteil des Boltsfreundes wird von unferen Lefern bauernd als Begmeifer für ihre Ginfaufe benutt. Rufen Gie uns an und verlangen Gie ben Befuch unferer Bertreter, Die gern bereit find, Ihnen bei ber Werbearbeit mit Rat und Tat gur Seite gu ftehen.

einem von ihm felbst herausgegebenen Flugblatt felbst zugegeben, baß er mit feinen Stromrechnungen ber Gemeinde gegenüber immer ehr im Mudftand ift, daß er fich bat verpflichten muffen, Monat eine bestimmte Summe abzuzahlen. Sat nun "Karlchen" alles nachbezahlt und ist er auch mit den saufenden Rechnungen nach? Vielleicht ist Karlchen so offenberzig und gibt Ausfunkt! "Karlchen" bat vor wenigen Jahren ein Saus gebaut für 22 000 M, er hat noch 6000 M Schulden dazu gemacht, gibt zusammen 28 000 M. — Im Wege der Iwangsvollstredung wurde das Saus für 14 700 M vertauft, die restlichen 13 000 M haben sauter fleine Geichäftsteute verloren. Die ben Geichaftsleuten von "Rarlden" versprochene Schneiderarbeit als Entichadigung, bat Rarichen nicht gemacht. Auch foll bei "Karlchen" vorgetommen brachte Ansugitoffe fourlos verichwunden find, fogar ein Sochzeits anzugftoff! Eine icone gestreifte Sole foll ein gang anderer als ber Ueberbringer bes Stoffes getragen baben. Beim Berlassen einer Wirtschaft bier, nach einer Militarvereinsversammlung foll "Karl-

den" sum Wirt gesagt haben: "Leopold ichreibs sum andere!" Während Karlchen gebaut hat, hat er nichts gearbeitet, er ging wie ein Sandlungsreisender per Ledermappe täglich nach Karlsrube; su Hause hatte er junge Gehisten, denen er jedoch keinen Lohn gegeben hat, deren Guthaben geht in die Hunderte von Mark. Aber "Karlchen" ist Oberhitler dier! Gutstüterte Bürger von dier laufen ihm nach. Bei der setzen Wahl waren es davon 317. Man sieht hieraus in melder Geisesporfoliung diese Laute sind

sieht bieraus, in welcher Geistesverfassung diese Leute sind.
Richt nur "Karlchen", ein anderer Nazi, er trägt gerne das grüne Schützenbutchen, logar bei ber Totengedenkseier am 9. November am Kriegerdenkmal hat es es aufgehabt, ist auch so ein Held. In einer Wirtschaft hat er einen Bierbengel von 71 M hängen, und im Nasilotal hat er einen solchen von 35 M. Er läßt ganz besonders

gern fein großes Mundwert [pagieren geben! Bor furgem fagte bie Wirtin bes Sitferlotals au ihm, als er wie üblich wieder einen großen Rand ristierte, "halten Sie Ihr großes Maul, bezahlen Sie erst die 35 M Zechschulden." Soviel für heute! Und nun verehrter Stribisar des Führer, was sieht du den Splitter in deines Bruders Auge, und wirft nicht gewahr bes Baltens in beinem Muge! Seuchler! Trogdem find die Sitler auch beim Berrn Pfarrer bier gut angeseben. Der Sitlerfrang mit ichwarz-weißeroter Schleife wird jeden Abend vom Rirchendiener weggenommen und in Die Rirche gelegt, und morgens wird er wieder an das Kriegerdentmal gelegt. Die Kirche, gang besonders der herr Pfarrer Ustani, find ja politijd neutral!"

#### 3. Größinger Runftausstellung ju Gunften ber Binternothilfe

Wiederum findet auch die gegenwärtige Ausstellung ber lebenden der Größinger Malerkolonie äußerst reges Interesse durch außersordentlich starken Besuch. Aus Nah und Fern wallsahrten die Menschen dur Stätte der Kunst. Nicht weniger als 880 Be i uch er konnten am vergangenen Buß- und Bettag gesählt werden. Auch die jur Berlofung ausgestellten 200 Geminne, bestehend aus Delsemalben, Aquarellen, Sandzeichnungen und Graphit, von den sechs Malern (Bidel, Fitenischer, Graff, Hofmann, Rein, Rumm) zur Berfügung gestellt, begegnen neben ber eigentlichen Bilbericau größter Ausmerkiamkeit, und es verläßt faum ein Bejucher bie reichbaltige und schöne Ausstellung, ohne sich an dem vielverspre-chenden Losverkauf (pro Los nur 30 Pfg.) beteiligt zu haben. Möge der Beranstaltung, die bis einschließlich 6. Dezember dauert, und die befanter Beije auch einen logialen 3med erfüllt, ein weiterhin reicher Buftrom beichieben fein.

Gröhingen. Am 12. Nov. fand im "Bad. Soi" eine sehr start bestuchte Neuhausbesiger-Bersammlung statt. Auf Wunich der hiesigen Reuhausbesiter bielten die herren Dr. Waerther, Rechtsammalt und hermann Locich, Architekt aus Karlsruhe Borträge über "Die Riotlage des Reuhausbefthes in Stadt und Land und beren Abhilfe." Bert Dr. Waerther führte in fachlicher Art aus, wie die Rot ent-ftand und welche Mittel qu einer wirfiamen bilfe qu ergreifen find. Rad Befanntgabe verichiebener Untrage an die guftandigen Behorben zur berbeiführung von Linderungen iprach herr Architekt Loeich in temperamentvollen Aussührungen über die Auswirkungen der beutigen Notlage des Reuhausbesites. Er führte einige ganz fraffe Falle von Rotlagen an, wie fich folde bei 3mangsverftei-gerungen ergeben haben. Sypothefenbanten wollten wegen Bins. gerungen ergeben baben. Spootbekenbanken wollten wegen 3insrückfänden von 150 M bis 400 M, selbst Kriegsbeichäbigten, die Hauser zwangsversteigern lassen — durch das energische Eingreifen der Neuhausbesitservereinigung ist dies und damit großes Unglück verhütet worden. Reduer verlangte Schuk vor Bersteigerungen, die den Neuhausbesits verschleudern und die Betrossenen dafür bestrassen, das sie ihr Geld nicht verstedt oder verschoben, sondern im Inland zur Linderung der Wohnungs- und Erwerbssosennot wers bend angelegt haben. Beiden Reduern wurde sür ihre klaren und bend angelegt haben. Beiden Rednern wurde für ihre flaren und überzeugenden Referate Anerkennung und Dant guteil. Es murbe eine Ortsgruppe gebildet, ber faft alle Anwesenden beitraten. Un der Distussion beteiligten sich Ortsanfässige recht lebhaft und gaben ihre Rote unter bem Buniche bringender Gingaben an Die entsprechenden Behörden sur Linderung der außerordentlich briden-den Notlage befannt. Die Berjammlung mählte einstimmig die Herren Barth, Kungmann und Scheidt zum Borstand der Orts-gruppe, die sich ebenso einstimmig der Neuhausbestigervereinigung

#### Vorläufige Wettervorherlage der Badifchen Landesmettermarte

Die von Westen herangezogene Störungd hat sich über England iehr raich verflacht, dabei hat in Deutschland wieder Luftzusuhr aus Osten eingesetzt, so daß die Temperaturen schon wieder etwas gesunken sind. Es ist nicht anzunehmen, daß wir in den nächsten Tagen nochmals Barmluftgufubr vom Dzean erhalten werben. Biel: mehr muffen wir mit weiterem Temperaturrudgang und Bericharjung ber Oftwinde rechnen. Etwaige Riederichlage werben vorausfichtlich auch in tieferen Lagen in Schnee übergeben.

Weiteraussichten für Sonntag, ben 29. Rovember 1931: Rafter, noch meift bewoltt, bochftens vereinzelt Riederichläge, porwiegenb als Schnee, öftliche Winde,

#### Dereinsanzeiger

#### Aarleruhe.

Stadtausiduß für Arbeiterfport und Jugendpilege. Sonniag, den 29. November, vormittags puntt 1/10 Uhr im Bolfshaus (Schübenstraße) Bollversammlung. Tagesordnung

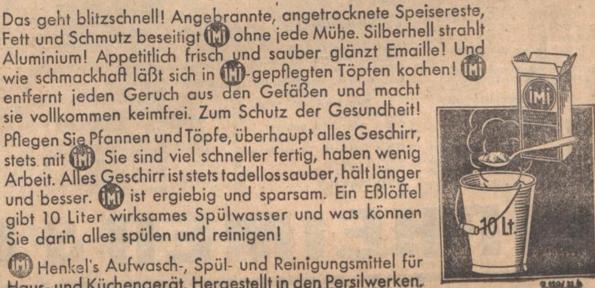
wurde durch Rundichreiben befinntgegeben.

U.D.G.B. Karlsruhe-Durlach-Stilingen. Montag abend 8 Uhr fpricht im "Bolfshaus" Rollege Rleinert, Geschäftsführer bes Baugewerfsbunds über "Die Arbeitslosenversicherung nach bem gegenwärtigen Stand". Bu Diefem Bortrag baben nicht nur unfere Bertrauensleute und Kartellbelegierten Bufritt, sondern auch Die arbeitslofen Mitglieder unferer Organisationen gegen Borzeigung ibres Berbandsausweises. Rein Trintgwang. Bahlreiden Befuch



Fett und Schmutz beseitigt ohne jede Mühe. Silberhell strahlt Aluminium! Appetitlich frisch und sauber glänzt Emaille! Und wie schmackhaft läßt sich in 😭-gepflegten Töpfen kochen! 📆 entfernt jeden Geruch aus den Gefäßen und macht sie vollkommen keimfrei. Zum Schutz der Gesundheit! Pflegen Sie Pfannen und Töpfe, überhaupt alles Geschirr, stets mit ( Sie sind viel schneller fertig, haben wenig Arbeit. Alles Geschirr ist stets tadellos sauber, hält länger und besser. (m) ist ergiebig und sparsam. Ein Eßlöffel gibt 10 Liter wirksames Spülwasser und was können Sie darin alles spülen und reinigen!

Henkel's Aufwasch-, Spül- und Reinigungsmittel für Haus- und Küchengerät. Hergestellt in den Persilwerken.



**BADISCHE** LANDESBIBLIOTHEK Zu zeitgemäßen Preisen bieten wir das Beste und Preiswerteste in 8571

Berein für Somoo=

pathie und Ratur-

heilhunde Durlach

Bu ber am Camstag

den 28. November abds. 8 Uhr, im Gaft

aus zur großen Linde attfindenden 2173

Monats-Versammlg.

nit Bortrag find bie Ritglieder freundlichs

Uhren aller Ari

werden fachmännisch prompt und äuflers hillig repariert, Pfant

J. Gelmann Zähringerstr. 36 Lad

Wer billig kauten

Kurlsruhe

will, der geht zu

Amallenstr. 33.

Kohlen- und Gas-

herde. Bade - Einrichtungen, sowie

sämtliche sanitäre Einrichtungen-

Schneiderin ibern, noch Kundich in u auf. d. haus zu bil-ligft. Breis. Zuschneid.

i. Anbrob für die jelbst-tähende Hausfrau. Erna Beit

Duntler Angug best

Rakarbeit brima Sto

35 M, Anichassungspr 160 M, ichw. Ueberz mit Samttr. wie neu 28 M, alles für mittl

träjt. Fig.. Bundweite 110—115 cm, Kriegs-draße 278, 1V rechts

Kluge

Geschäfts-

schätzen den Ar-

beiter als Kun-

den. Sie inse-

Der Boritand.

ingelaben.

Besondere Aufmerksamkeit erbitt, wir tür unser allerneuestes, besonders billiges Sortiment in

Bubi-Kragen und Rollschals Trotz niedrigster Preise noch 10 % bei Kasse nur bis 6. Dezember, diese günstigste Gelegen-

Kürichnerei P. & J. Specht Waldstr. 35

heit zum Weihnachtseinkauf



Beleuchtung **Karrer** Amalientir.25a

Doppellose 1. RM.

143 696 Gowinne und 2 Pritmien 500000 60 000 Höchstgewinn auf ein Einzel-los im Werte von RM. 30000 2 Hauptgewinne im Werte von je RM. 20000

15000 Glücksbriefe

2 Hauptgewinne im Werte von je RM.

mit 10 Losen 5 RM. mit 20 Losen 10 RM. Sämtliche Gewinne werden auf Wunsch mit 90 Prozent ausgezahlt.

ruhe Hans Böhringer, Lenzstr. 1, 111; die freien Gewerkschaften; Volksfreundbuchbandlung, Waldstraße 28 Geschw. Knopf, Warenhaus, Kaiserstr. Volksbaus, Schützenstr.: Zigarrenhau Holmeister, Mühlburg, Lameystraße 49: Zigarrenhaus Holz, Karlstr 64; Zigarren haus Lion, Karlstraße 77; Zigarrenhaus Topper, Kriegsstr. 3a und Fliaien Zigar Nähmaschinen A.G., Kaiserstr. 205.

rammophon - Medaniker rieren deshalb Reparaturen, Federn, Ersatzteile usw im Volksfreund. billigst Komme insHaus.Postkarte gen

Kleiderstone

**Mantelstoffe** 

Tweed-Charakter .

Soldinger, Ruppurrer Straße 8 |

große Posten außerordentlich billig -.85 -.75

Woll-Crêpe de Chine . . . . . . . . 1-15

Epinglé . . . . . . . . . . . . . 1.90 Afgalaine 100 cm breit . . . . . . 2.85

dto. Vel. Diagonal, reine Wolle . . . . . 4.40

Ottoman . . . . . . . . . . . . . 4.90

Durlacher Anzeigen

Berkauf von Reftgrundstücken an ber neuen Turmberafahrstraße Die Stadt Durlach läßt am

Dienstag, ben 1. Dezember bs. 35., porm. 10 Uhr, ewei Restgrundstüde an der neuen Turm-dergkabritraße in unmittelbarer Rähe des sogenannten steilen Weges im Flä-chennaß von 480 am und 174 am an Ort und Etelle öffentlich versieigern. Auf dem erstgenannten Grundstüd steht ein nasstwes Gartenbaus, das mitverfausi massives Gartenbaus, das mitverfausi

Treffpuntt beim Burgbrunnen. Durlach, ben 26. November 1931. Der Oberbürgermeister:

Bürgermeinerwahl

Der gestrige III. Wahlgang zur Bürgermeisterwahl ist wiederum ergednissos verlaufen. Die Wahlverhandlungen liegen während einer Woche, vom Tage des Erscheinens dieser Befanntmachung an gerechnet, auf dem Kathaus III. Stock, die Wahl vom Stadtrat und von iedem Wahlverchtigten wegen Berletung der gesehlichen Vorschriften beim Würgermeister oder bei der Staatsauflichtigbehörde (Landessommissär in Karlsruhe) ichriftlich oder mündlich zur Riederichtift mit sofortiger Bezeichnung der Beweismittel angesochten werden.

Durlach, den 28. November 1931. 2200

Durlach, ben 28. November 1931. 2200 Der Oberbijrgermeifter.

Es wird ausdrücklich darauf aufmert-iam gemacht, daß das Zählgeld höchstens 5 Big. pro Ster beträgt und daß der Ge-meinderat sich unter den Bewerbern die Auswahl vorbehält.

Schriftliche Angebote auf den Ster Brennbolz oder 25 Wellen und den Fest-meter Ausbolz lautend sind verschlossen mit entiprechender Ausschrift bis Mon-tag, den 30. ds. Mts. nachmittags 6 Uhr. bei uns einzureichen.

#### Bruchsaler Anzeigen

Bürgerausschußfigung Die berehrl. Mitglieder des Bürgerausschusses berufe ich hiermit zu einer Berfammlung auf Freitag. 11. Dezember 1931, abeuds 7 Uhr, n ben Saal des Gafihauses zum Wolf. Die Tagesordnung wird befondere gugeftellt. Bruchial, ben 24 Robember 1931. Der Oberbürgermeifter.

Arbeiter! Werbt für euere Zeitung



A. Werthhammer

Ausführung aller Maier-Arbeiten Gaggenau, ben 27. Rovember 1931.

Gaggenauer Anzeigen

Des Monatsabichluffes wegen bleibt bie Stadtfaffe am Montag, ben 30. Novem

Die praktischsten und billigsten Weihnachts-Geschenke!

Unsere Schlager-Serien — HERREN-STOFFE — Unsere Schlager-Serien

Knielinger Anzeigen

Das Aufbereiten des Holdes ist in 5 Losen du vergeben. Die näberen Bedin-gungen liegen auf dem Rathaus, Jim-mer 4. dur Einsichtnahme offen.

Knielingen, den 24. November 1931. Das Bürgermeifteramt.

Einladung.



MALERMEISTER Luisenstraße 37, Tel. 7365 ber 1931, geichloffen,

Stadtfaffe:

erhalten Sie bei uns ein Chaiselongus mit verstellbarem Kopikeil und gut Polsterung

In besserer Ausführung 48. 35. 29- 23.

55.- 36.50 19.50 Bellenhaus

Polstersessel

Werderplatz. Mühlburg



Weiße Federn 1.95 reine Ganstedern 3.25 Matratzen kl. 6.50 Poisterschoner 3.75 and Kinderbett Holz 18.50 and Patent-Roste kl. 6.75 and Basing Street Patent-Roste kl. 6.75 groß 9.75 groß 9.75 groß 23.50

M. Kachui

Beibnachtsbitte! Be losen Familie m 5 Mäd den einen billig. Bup venwagen abgeben Beiler, Durlach, Bfing trage 99. W171

Mark nur

billige gute Romane Ganzleinen gebunden Stendhal Italienische Novellen

**Bustav Meyrinck Anatole France** 

Die Götter dürsten Viktor Hugo 1793. Das Jahr des Schreckens

Sören Kierkegaard Das Tagebuch eines Verführers Halbleder gebunden je

Mk. 2.85

Volksfreund Buchhandlung

Kaiserstraße Durlach Heidelberg Naturheil-Praxis

N. WERNER, Heilpraktiker Amalienstraße 59 Nähe Mühlburger Tor

Ausgebildet von † Dr. med. Wirs Sprechstunden täglich (Ausnahme Sprechstungen taglich (AusnamMittwochs) von 9-6 Uhr. Sonn- und
Feiertags von 10-2 Uhr.
Prima Erfolge, selbst bei langjährig
Leiden. Arbeitslose unentgeltigb-Sonst ermäßigtes Honorar. — Haus besuche auf Wunsch

la Margarine 2 Pfund 0.69 Nokosiett. 100% Fettgehalt . 3 Pfund 0.89 la Schweizerkäse . . . 1 Pfund 1.10

Eler-Handelsgesellschaft Genger & Co. Kaiserstr. 14 b, Filiale Kaiserstr. 172 Teleton 6348. Lieterung trei Haus

Kastatter Anzeigen

Mildversorgung

Am 1. Dezember dieses Jahres wird die neue Milchordnung der Stadt Raftatt in Bollzug geieht. Die Milchordnung fit 1. Il. in den Tageseitungen beröffentlicht worden. Ich weise hier auf folgende Bunite bin: Milchhändler dürsen nur noch die bon der Milchzentrale des Moltereiberbandes hier bearbeitete Milch in Bertehr bringen.
 Zur Bereinsachung baben sich die Sändler

uver die Versorgung der einzelnen Stadte teile geeinigt 3. Trobbem fieht es jedem Verbraucher irei, nach wie vor die Milch bon einem ande-ren Milchhändler zu beziehen, als dem-jenigen, der den betreffenden Stadtteil berlorgt. über die Berforgung ber einzelnen Stadt

Die Ruhhalter ber Stadt dürsen nach wie vor die in ihrem Betrieb erzeugte Mich auch ohne Bearbeitung dirett an die Ber-braucher abgeben. Nicht dazu gehören

Biehhandlungen. Raftatt, ben 28. Nobember 1931 Der Oberbürgermeifter

Biehzählung. Am Dienstag, ben 1. Legember bs. 38., nbet die alliabrliche Biebzablung ftatt, welche on haus zu haus durch Bolizeibeamte bor-Die Einwohnerschaft wird erfucht, bafur gu

orgen, baß jemand zu hause ift, ber zuber-äffige Austunjt geben tann. 2178 Raftatt, 26. November 1931.

Der Oberbürgermeifter.

Junge Frau empfiehlt Strümpfe Arbeiterhemben bon werden angefiridt Waldstr. 28, Ruf 7020/21 S1699 im Boltsfreund.

**Alte Stricklachen** umgearbeitet 819 Reuanfertigungen bill. Siricitr. 25, 3 Sof.

Grammophone taufch (a. Lebensmittel) abzugeben. Desgl. auch einige Fahrrad-Karbids

Wer ichneibet roben Labat ju Mittelichnitt? Räheres unt H 1708 im

Mint Zimmer gu bermieten. Rah-Binterstr 16, 1 231718 Gut erhaltener Eur nister zu taufen gesucht. Angeb mit Breis unt. Nr. 2577 an d. Boltsfr.

3 Bibbren-Schirmieu, billig zu bertaufen zu besichtig. Werttags ich 6 Uhr abts und Sonntag bon morg 10 7 Uhr abbs. 3. Strobel

tarlaruhe, Waldst. 46 IL Gebrauchter eintürig.

an den Bolfsireund Kinderbett Ratiane 15.—. Mis purrer Gir. 19, II.

Yachtklub-Serge per Anzug Mk. 20.- 25.- 30.- Halbwoll-Stoffe für Knaben Mk. 2.50 3.- Strapaziöse Cheviots für Sport u. Straße Mk. 5.- 6.50 7.50

1.25

Serie I Mk. 15. - Serie II Mk. 20. - Serie III Mk. 30. - Serie IV Mk. 40. - Serie V Mk. 50. - perAnzug Kunstseide und Seide

> dto doppelbreit . . . . . . . . . . . . . . . . 1.30 1.— Kunstseide Diagonal . . . . . . . . . . . 1.95

130 cm breit . . . . . . . 3-80 Diagonal 140 cm breit . . . . . . . . 3.75 Faille Vistra, viele Farben . . . . . . Ein Possen doppelt breiter Kleiderstoff gestreitt und kariert . . 1.25 1.— .95 Schwere Kostilm- u. Mantelstoffe, 140 cm. große Sortimente, darunter beste und wertvoliste Qualitäten . . 3.— bis 6.50 Auf Wunsch werden Kleider in Geschenk-85-4 kartons verpackt-Foulard, reine Seide

" neueste Must. 3.75 Flamengo. Wolle mit Kunstseide . . 4.25 3.30 Veloutine, Wolle mit Seide . . . . 4.— Crêpe de chine, reine Seide. 120 cm breit 2.60 bedruckt .... 3.50 Satin, reine Seide, 95 cm . . . 4.15 rd, reine Seide . . . 1.75 1.50 Cniflon, reine Seide, bedruckt . . . . 2.90 Georgette, Kunstseide, bedruckt . . 2.90 1.50 Trikot, Kunstseide. 140 cm, indanthren . 3.-Doupion . . . . . Waschsammet, bedruckt . . . 1.25 -.95 -.85

Baumwollwaren, Weißwaren 

ryjama — 38
Fould Indiana — 55 Hemdenzefir .

55/112 cm . . . 1.-Badetuch, 125 160 cm . . . . . . . . . . . 3.70 Wischtuch . . . Bunte Decken .... von -.75 an Teegedecke, 130/160 cm, mit 6 Servietten 4.45 Biberbettuch, gebleicht, 140 200 cm . . . 2.76 Reisedecken Taschentlicher in jeder Ausführung und jeder Preislage, Geschenkpackungen

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK



50

pler

ne

rate, ren-ittell auch evid-frag-sird.

er

Eur.

tags und a 10 obel 16 IL arig. fant. reis. 3551

lüp L.

# Schenkt Goldsiegel - Schirme - Stöcke sind gut und preiswer Schirmfabrik W. Kern Kaiserstraße 74



#### Ausstellung des Vereins von Vogelfreunden

Der seit 1888 bestebende Berein von Bogelfreunden veranstaltet am 28. und 29. d. M. im großen Friedrichshoffaal eine Ausstellung von Kanarien, sowie in- und aussändliche Sing- und Ziervögel. Trog der schwierigen Zeit, die auch nicht ohne Folgen für die Bosgelliebhaberei geblieben sein dürfte, wird doch ieder Besucher von dem Gebotenen überrascht sein. Es muß voll anerkannt werden, daß der Berein alles aufgeboten bat, um die Ausstellung so reichhaltig wie möglich du gestalten. Reben den vielbegehrten gelben und buntichedigen Kanarien werden unsere beliebtesten einheimischen Bujeften- und Kornerfreffer gezeigt und bem Bejucher ift Gelegenbeit geboten, fo manchen Bogel, ben er nur vom Sorenfagen fennt, du feben. Aber nicht nur die einheimischen Bogelarten, sondern auch diesenigen fremder Länder find in sahlreichen Arten vertreten. dieienigen fremder Länder sind in sahlreichen Arten vertreten. Aftrilde aus Afrika, Finkenarten aus Nord- und Südamerika, Amadinen von den Oftindischen Inseln, verschiedenen Drossekarten aus Asien üben eine besondere Anziedungskraft auf den Besucher aus. Selbstverständlich sehlen auch Sittiche und Pavageien nicht. Borteilbaft fällt dem aufmerkiamen Besucher auf wie mustergültig und wohlgevslegt die Käfiginsassen dem Paublikum gezeigt werden. Bon welcher großen Liebe zu seinen Studengenossen muß ein Boggleliehaber beseelt sein, der die tägliche und opferwillige Mühe und Arbeit auf sich nimmt und manches versönliche zurückselstellt um seine Lieblage einwondrei betreuen zu können. Gewis wird ein solch Lieblinge einwandfrei betreuen zu können. Gewiß wird ein solch begeisterter Bogestreund auch den freilebenden Bögeln iederzeit seinen Schutz angedeiben lassen. Kein Wunder, daß unsere großen Ornithologen und Foricher alle eifrige Bogesliebhaber gewesen sind. Mit ber Ausstellung ift auch ein reichhaltiger Glüdshafen verbunben. (Siehe auch Injerat.)

Breireligisse Gemeinde. In der Sonntagsfeier am 29. d. M., porm. 10 Uhr im Saale "Bier Jahreszeiten", Sebelstraße 21, wird herr Landesprediger Elling über "Fragen um Diesseits und

(:) Der Gemeinnütige Ortsverband ber Rleingartenpuchter teilt mit, daß er eine Kleingartendaueranlage am Scheibenhardter Weg (Federbach) jebr ibnilijch gelegen, als Wochenend-Erholungsgelände (Laubentolonie) erichließt. Gartenliebhaber wollen nabere Angaben aus beutigenm Injerat erfeben. Das Gelande wird eingefriedigt, mit Wasser versorgt und mit Mohnlauben eingerichtet. Die Auswendunsen werden auf mehrere Jahre verteilt, so daß auch weniger kanis talfräftigeren Bewerbern die Möglichteit geboten ift, su einem beständigen Garten gu tommen. Gelbstverftandlich tonnen auch Gartenfreunde aus anderen Stadtteilen fich um die Buteilung bewerben. Da die Aufteilung in nächster Zeit vollzogen wird, so bitten wir die Liebhaber und Interessenten, sich unverbindlich ichriftlich bei Serrn M Mozer, Morgenstraße 4 zu melden. Rähere Nachrichten und Beftimmungen erfolgen bann ichriftlich an Die Intereffenien,

(:) Kinderheimtehr. Am Dienstag, ben 1. Dezember d. 3., abends 19.58 Uhr, treffen 100 Kinder bie vom Berein Jugendhilfe im

Rarlsruber Rinderfolbad Donaueldingen untergebracht waren, nach sichswöchentlicher Rur auf bem Sauptbabnbof bier ein.

Richt Bg. Remper, fondern Dreher, In ber Donnerstagnummer hatten wir die Ligenmelbung des Führer surudgewiesen, daß Gen. Marum ein Biertel Wein zu 1 M in Beiertheim getrunken babe. In der Notiz war auch der Nationaljozialist Kemper genannt, der in einer Bersammlung in Bulach dieselbe Behauptung vordrachte. Es bandelt sich aber nicht um den Nazi-Agitator Kemper, sondern um seinen Gesinnungsgenossen Dreber. Auf ihn entfallen daber auch die auf Remper gemunsten Bemertungen.

#### Ruppurr

Der Rote Faben wielt am 28. November 1931 in Rarisrubes Der Rote Faben spielt am 28. November 1931 in Karlsrube-Rüppurr, 20 Uhr, im Sichhornsaal mit folgendem Programm: 1. Truppenlied; 2. Prolog; 3. Die grobe Revue, Musit: Zeder machts!; 4. Die tapitalistische Wirtschaftsordnung; 5. Inventuraus-vertauf, Nusit: Robes Modes; 6. Freie Wirtschaft; 7. Bänfellied: Dreigroschenoper, Der treue Husar; 8. Gemüse und Politit; 9. Die abgebauten Staatsbeamten, Musit: Auf Wiedersch'n; 10. Triumph-marich; 11. Ständchen des Hoflieferantengelangvereins. — Pause. - 12. Mufitalifdes Bwifdenipiel; 13. Der Schnellrichter; 14. Soffanger, Mufit: hermann beeft er; 15. Rinberlieberfogtrott; 16. Bilb ber Beit, Mufit: Militarmarich; 17. Stimme aus bem Maffengrab, Mufit: ichwer; 18. Gebet nach bem Schlachten; 19. Arbeitslos; 20. Bergarbeiter, Mufit; 21. Rote Rebellen, Mufit. — Karten gu 40 Big. (Jugenbliche und Erwerbsloje 20 Big.) find an ber Abends faffe zu haben.

#### Deranstaltungen

Refideng-Lichtspiele, Baldftraße 30.

Sonntag, 29. Rov. ift infolge anderweitiger Dispositionen endgultig Sonntag, 29. Nob. ist insolge anderweitiger Dispositionen endgattig letier Spieltag des zweiten Jos May-Tonfilms..., und bas ist die Haubt auch et Eine Balnacht). Der erste Jos May-Tonfilm war bekanntlich: "Ihre Majestät die Liede" ein ganz großer Publikumsersolg hier in Karlstude und siedt bieser sein ganz großer Publikumsersolg hier in Karlstude und siedt bieser sein zweiter Film... und das ist die Hauptlache" dem ersten in keiner Weise nach. Sine überaus lustige Angelegenheit, nicht ohne tieseren Sinn und Handlung, so daß jedermann auf seine Kechung kommt. Auf das neue Programm, das ab Montag zur Aufsührung gesangt, kommen wir noch zurück.

Colosseumiheater. Die Direktion macht darauf ausmerksam, daß der tosse Schwarf "Der Großstadt-Kadasser" mit Schmig-Weisweiser am Montag, den 30. d. Mis. zum kehtenmal zur Aufsschrung gelangt. Morgen Sonntag sinden edensalis zwei Borziellungen statt und zwar nachmittags 3.30 Uhr und abends 8 Uhr. Die Rachmittags-Vorstellung wird besonders den auswärtigen Besuchern empsohen. Wenn Sie sich wieder einmal-recht tüchig auslachen wosen, so dürsen Sie die Vorstellungen nicht vorsäumen. Die Eintrittspreise sind dermaßen nieder gehalten, daß isdermann Gelegenheit dat, das Colosseumiheater zu besuchen. Siehe heutlige Anzeige.



5213. Dit

Kommenben Sonntag machen wir eine Manderung auf bas Gröbinger Sausle. Um 9 Uhr treffen wir uns am Durlacher Tor. Miles geht mit, benn es wird fehr fein!

Brogramm ber Frauenleseabende in ber Boche vom 30. Rovember bis 5. Dezember

Bezirf Mühlburg : Grünwintel, Sarbtichule: Montag Bortrag von Genoffe Sauptlebrer Mener : Beingarten. Bezirf Beiertheim : Bulach, Dienstag: Die beutiche Sogialgesehung. Referent Genoffe Roch. Begirt Daxlanben, Bolfshaus: Dienstag Literaturabend.

Referent Genoffe Sten 3. Bezirf Dit ft a bt, Rarl-Wilhelm-Schule: Dienstag Das bilrgerliche Recht in Bezug auf Die Stellung ber Frau. Referent Genoffe

Rechtsanwalt Krämer. Bezirf Allie, Mittels und Südweststadt: Donnerstag Das bürgerliche Recht in Bezug auf die Stellung der Frau. Referent Genosse Rechtsanwalt Krämer.

Begirt Gubftabt, Bollshaus: Dienstag Einiges Bemertens: werte aus ber Kranfenversicherung. Referent Gen. Gigmund. Bezirf West stadt, Gutenbergichule: Freitag Die beutsche So-

gialgefetgebung. Referent Genoffe 28. Roch.

#### Bezirk Südstadt

Mittwoch, 2. Dez., abends 8 Uhr, in der "Dentichen Eiche" Bezirtsversammlung. Bortrag des Genossen Redatteur Eisele über "Aus Geschichte und Technit des Zeitunasmeiens".

Die Genoffinnen und Genoffen werben gebeten, fich recht gablreich

#### Begirt Grunwintel mit Gartenftadt und Albfiedlung Deffentliche Begirtsverfammlung

Samstag, ben 28. November, abends 20 Uhr, im Bereinslofal bes Arbeiter-Guhballvereins mit Bortrag bes Genoffen Rau über "Unternehmer- ober Arbeiterkavital". Die Bertrauensleute merben bringend gebeten, für einen guten

Bejuch ber Berfammlung Gorge tragen su wollen.

Sonntag, 29. November, vormittags balb 10 Uhr, predigt Gen. Pfarrer Löw in der Stadtfirche. Salb 11 Uhr Christenlehre. 11.15 Uhr Kindergottesdienst.

### Geschäftsaufgabe

ab 28. November, Ende voraussichtlich 31. Januar 1932, einen

wobei wir auf unser gesamtes Warenlager in

Manufakturwaren Aussteuer-Artikeln Herren-Anzugstoffen Damen-Kleiderstoffen ufw.

je nach Gattung der Waren einen Preisnachlaß von

Karlsruhe. Waldhornstraße

Tifch n. Stühle, aufen gesucht Angel "Nr. 8569 a. d. Bolfsf

Ischias. Gicten. Rheumatismuskranken

ile ich gern gegen uft toftenfrei mit ie ich vor Jahren in meinem ichweren Reit befreit wurde Etieling, Rantinen aditer, Frantfurt. Dber 124, Jüden-ftraße 6. 217:

Chriftbäume in t

SChränke Hischman Zanringersir. 29

am Scheibenhardter Weg. 3-4 A werden an die Bewerber der Süd stadt. Weiheräcker und Dammer stock und Rüppurr sofort vergeben

Berudfichtigt bei Gueren Einfäufen ftets die Infe Arbeiter! Gintaufen fiets die Infe-



#### Das Frühstücksgetränk als "Mithelfer"

Schwierige Tage kommen immer ohne Voranmeldung. Um so wichtiger ist es, dass Sie jeden Tag auf besondere Leistungen vorbereitet sind. Und das sind Sie, wenn Sie Ovomaltine zum Helfer machen. Ovomaltine ist konzentrierte Kraft aus Malz, Milch, Eiern und Kakao. Sie gibt Ihrem Körper alles, was er für die Arbeit braucht: Kohlehydrate für die Körperarbeit, Lecithin zur Stärkung der Nerven, Vitamine, die frisch und jung erhalten, Phosphor und Nährsalze für neuen Aufbau. Und sie gibt Ihnen darüber hinaus das sichere Gefühl, jedem Hindernis gewachsen zu sein.

Sie spüren bald: es ist, als stehe mit Ovomaltine ein Stärkerer hinter Ihnen, der Ihnen hilft, schneller zu denken, schneller zu handeln schneller erfolgreich zu sein. Ovomaltine ist sehr einfach zu bereiten. Man löst 2 bis 3 Kaffeelöffel davon in trinkwarmer Milch und zuckert nach Belieben. Auch in Kaffee oder Tee wird Ovomaltine gern genommen.



Kostenios erhalten Sie eine Probe, wenn Sie Ihre Adresse senden an: Dr. A. Wander G. m. b. H., Abt. T 155 , Osthofen (Rheinhassen)

reich illustriert, mit abwechslungsreichem belehrendem und unterhaltendem Inhalt - ist erschienen!

**Preis 50 Piennig** Trägerinnen u Volksfreundfilialen

nehmen Bestellungen entgegen

Volksfreund-Buchhandlung Karlsruhe, Waldstraße 28 Fernruf 7020 und 7021



Bünftige Gelegenheit Bettbeilige (Damaft a), 2 Bettilcher mi ohljaum 150/228. Riffen 80/76 (Rahme eftidt) 2 glatte Riffen en gum Spottpreis b # 27 .- au berfaufer Offerten unter Nr. 869 in den Bolfefreund.

Praktiecho Geschenke in:

Brantleute!

Reformoptik Franz Hoter nur Kaiserstr. 247, am Kaiserplatz Man achie auf das Eine, Illiale hab ich keine

Ratenkaufab ommer

achmlinnisch beraten werden Sie oei Kauf und Reparaturen von Radio-geräten aller Art im 8006 Radio-Spezial-Geschäft

#### Jagenieur J. Richter / Lammstraße 12 8

Gegenüber dem Kaftee Bauer

FÜR DEN Hausgebrauch

Tarbenhaŭs Weststadi RNERSTRASSE 42 ECKE SOFIENSTRASSE

Gemeinnütziger Ortsverband Karisruher Kielngartenvereine E.V.



für die Jugend! Näheres in unserem Schaufenster. Die Bedingungen kön-nen in unserem Geschäft abgeholt

werden.

Verfteigernng. Montag, 30. Nob., vormitt. 1/2 10 Uhr, werben Ettlinger Str. II wegen Haushalt gabe berfteigert:

complette Zimmer inrichtungen un einzelne Stücke, lie neuest. Modelle prachtvolle Former Qualitätsware

liefern sehr billig Karl Thome & Cie. 8588

Möbelhaus Karlsruhe Herrenstraße23 gegenüber der Reichsbank Glänzende Anerkennungen Riesig große

Auswahl

Besichtigung frei!

**Dreirad** Fahrrad) gebraucht, mit oder ohne Aufbau, hinten boppelachfig. zu unter Nr. 2176 an den Bolfeireunb.

tüble. Betten, Ruche

Art, Haus- u.Küchenger

Guimann, Autionat

Rudolfür, 12 Tel. 660

Fleißiges fraftiges

Mädchen, bas ichor

war und waichen tann

per 1. Dez. gefucht. Bu erfrag. unt. Nr 8568 im Boltsfreund.

Homoopathie/Blochemie/Naturhellkunde Frau Anna Brändle

Weingarten (Bad.), Jöhlingeretr. 99 Fernruft prechetund. Jeden Montag u. Freitag v.9-18 Uhr in Karisruhe letzt Ettlinger Straße 21 p Mittellose werden bei Nachweis frei behandelt

Die altbekannte u. leistungsfähigste Karlsruher Puppen-Klinik

Alois Kappes Kallerstr. 86 u. Werderplatz 47 Telefon 1720 bedient prompt, gut und billig.



gebrauchsfertig für Anstriche aller Art vorteilh im Farbenhaus Hansa Waldstr.15. beim Colosseum

(kein Abfall- oder Schwartenholz) Anfeuerholz fein gespalt. Grei Keller geliefert gespalt. Zir. 2 Mk. Am Lager abgeholt p. Ztr. 30 Pfg. billiger Gemeinnützige Beschättigungsstelle G. m b. H. 8208 Durlacher Allee 58

**Praktische billige** Weihnachtsgeschenke Jetzt Kaiserstr. 193/195

Gläsertücher per Stück 12 GerslenkornhandtUcher ab'past 18 3 Hemdenflanelle per Mtr. Mk. 1.- 40 3 Hemdentuche, weiß per Mtr. 150 25 3 Haustuche per Mtr. Mk 1 .- ... 50.0 Damenkleiderstoffe per Mtr. Mk. 1-10. 80.3 Herrenkleiderstoffe Mk. 8-, 6- 2.80 Mantelstoffe per Mtr. Mk. 5.- 2.-Kinderschlafdecken . per Stück 40 S

**Arthur Baer** Kaiserstraße 193/195

Verkautsräume nur 1 Treppe hoch Ratenkaufabkommen 8590 Sonntage vor Weihnachten geöffnet!

Badisches Candestheater Samstag, 28. Nob.

Th. Gem 301-400

Im

weißen Röß Singibiel bon Ralph Benagth Dirigent : Schwarz Mitwirtenbe: Blant, Genter, Jant, Genterich, Seiling, Wüllich, Brand, Ernft, Genmede, Josephad, Kalvbach, Kloebie, Luther, Bobbe, Luther,

Mehner, B. Müller, Brüter, Hölzer, G. Grötinger, Jung, tilian. Kleinbub, Kuhi Lindemann, Meher, S. Müller, Nagel, Sonntag

Anfang 20 Uhr Ende 23.15 Uhr Breife D (0.90-5.70 .46 Sonntag, 29. Nob. Nachmittags 3. Borftellung ber Sonbermiete für Auswärtige

bon Bruno Frant Regie: Baumbach Mitwirfende : Erbig. Rabemacher, Geiling

Bebeisen, Beber, Brand, Dahlen, Herd Anjang 15.15 Uhr Ende 17.15 Uhr Breffe 0.50-2 90 .M.

Abends \*B 10 Th. - Gem. 111. S.-Gr. 1. Hälfte

Die Maste Oper bon Jeno hubah Dirigent: Rrips Regie: Bruicha Mittwirtenbe : Blant Falte, Friedrich, Gröhinger, Hospach Kalnbach, Liefer,

Löser, Rentwig, Derner, Schoebflin, Hivinius Anjang 19.30 Uhr Ende gegen 22 Uhr Breije E (1.00—6.30 .K.



Sonntag, 29. Nob.

Frauen haben das gern hwant-Operette bon

Dirigent: Stern. Regie: Herz. Mitwirtenbe: Bertram, Genter, rnft, Rloeble, B.Malle Anfang 19.30 Uhr Ende nach 21 30 Uhr

1.Bartett 2.60 Mait. Gelegenheitskaut Rußb. Bettit. m. Roft i Nachttifch Mt. 25

Garberobeftd. "Staffelei Mt. 6. Lich Aulisentisch "32 "Rohrnühle a 4 Rriftallipiegel all. gut erhalt. eb Teilz Summel, Rudolfitr. 21

Haugestr. Maganzug ut erhalt., fräst. Fig. 8.16., dunkl.Anzug 15.16 hwarz woll. Damen-leid, Gr. 44, zu 6 .# Best. ersttl. Hochzeits-behrodanzug wie neu, Raharbeit 45 M. Karlraße 132, part lints luch Sonntags angui

du bertaufen: Photolfilmfamera fowe Stifdube (Gr. 39). Bu ergragen bei Chemann, Augartenstraße 68, 1V

Tijdgrammophon Braßler, Rüppurrer Straße 2, 11 Hoj.

Stehlampe, c.2m hoch eidenich 80 cm Durch neff., rot, f. neu, tompl. ür 25. Mt. zu berkaufen Augartenstr. 97, 4. Sta

Resi

Morgen Sonntag letztmals: Joe May's Lustspiel

(und das ist die Hauptsache) mit der großen Starbesetzung

2 Märchen Vorstellungen Sonntag 11 Unr tür Jung und Alt

Rarisruher Athleten-Gesellichaft & Café, Conditorei Freundlich möblierte gegt. 1897 Mitglied bes Arbeiter-Athletenbundes Deutschlands



Weihnachts=Keier berbunden mit fportlichen und gefanglichen Aufführungen ftatt

Die berehrlichen Mitglieder nebft Familienangehörigen, Freunde und Gonner des Bereins und hiergu freundlichft eingelaben. 8596 Saalöffnung 5 Uhr.

vollem Ind.) zu bert Zimmer mit ob. ohne Einzig am Plate. Rähe Kaffee, auf 1. Dezemb

Ettlingen-Karlbruhe zu verm. Harbtftr. 148 Off.u.Rr. 8568a.d Bolfst (Siedlung) R1713 Eintrachtsaal

Klavierabend Darmstadt stern

Chopin: Impromptu fis-dur, Präludien in fis-moll und b-moll. Steinway-Fingel aus dem Lager v. H. Maurer, Karlsruhe, Kaiserstraße 176.

ZUMFESTE-DASBESTE-WOHLSCHLEGEL

wollen sie viel geld ausgeben oder wenig -, sie finden immer für den herrn:

das richtige rauchtisch in, messingpl. 27.50 19.50
rauchservice, echimess. 5.80 4.80 3.zigarettenkasten. 5.80 7.50
zigarenkasten. 5.80 7.50
zigarenkasten. 10.50 7.50
zigarenkasten. 10.50
ziga für die dame weeserv. 12. 2dd. 12. echt messing bucherstetzen in allen ausführung bucherstutzen in allen ausführung sichen St. bucherschr.; ig. 18.50 sehne St. bucherschr.; ig. 18.50 applerkörbe 10.50 8.50 2.50 2.50 applerkörbe 10.50 8.50 ausführungen cigarettenetui, alp. feuerzeuge bielstifte, echt silb. 5.80 3.80 2.80 38.50 3.80 2.75 1.50 18tg. 9.50 ohne etui 18tg. 25.50 ohne etui

karisruhe, kaiserstraße 173 beachten sie bitte meine weihnachts - ausstellung

Erfte Rirche Chrifti, Biffenichafter Mietervereinigung Karlsruhe (e.v. First Church of Christ, Scientist, Karlsruhs, Bd.) (First Church of Christ, Scientist, Karlsruha, Bd.)

| Geschättsstelle (nur brieft.) Baumeisterstr 32, Stb. IV
| Bottesblenfte: Sonntage 91/2 lihr boumittags |
| Rowell' jeden Mittwoch "Unter den Linden" |
| Rowell' jeden Mittwoch "Unter den Linden "Un



Wohnung mit Garten und ionstigem Zubehör aut sofort zu bermiet. Breis 35.— bis 40.— M Im lor. unt. Rr. 2162 im Boltsfrd. zu erfragen

Rwei icone Maniar bengimmer nebenein inder, el Licht, Waffer, beiggeleg., mobliert zu rmiet Beilbronner dof, Rübburrer Str. 30

Möbl. 3immer nit Raffee für 20 Mt ionatlich zu bermieten

Mittwoch, | 2. Dezember, abends 8 Uhr.

Alte Musik (vor und bis Bach) - Vortrag und Versuche über atonale Musik -Vorverkauf bei Müller, Reufeldt, Tafel und Vorverkauf bei Müller, Reufeldt, Tafel und

ferner als Samstag-Angebot: Herren-Sportmütze Cachenez well und bunt oder schwarz-weiß Selbstbinder reine Selde, uni Herren-Gamaschen

Neu eingetroffen!

Damen-Schlüpfer Baumwolle mit Plüschfutter, Größe 42-45 . .

Kinder-Lumberjack

Kinder-Schlafanzug

mit Strickrand, Große 40-55

2 Kinder-Schlüpfer Baumwolle

6 Stück Damen-Taschentücher

6 Stück Herren-Taschentücher

12 Stück Kinder-Taschentücher

Schlafzimmer

sich ein mod. Schlaf-zimmer anzuschassen vollten es unter allen Umständen einmal an-sehen

Debbelbaus.

Max Kahn

Baldftraße 22 (neben Coloffeum)

hochzeit-, Cutam.-

anguge, fait neu, fiat -

Babringerfie. 58a, 11

Wie?

Aber selbst-

verständlich

Kostenlos kann

jeder Abonnent

im Monat ein-

mal eine kleine

Anzeige bringen

Amtliche Bekanntmachungen neu, ganz mob., hell-birte gemas. Die Ra-jerg. ift wirtlich funft-Bereinsregiftereinträge gerecht gem. Das Bim-mer eignet fich fur bas 1. Polizei-Sportverein Karlsrube in Karlsrube. 20. XI. 31. 2199 2. Deutscher Bolfssport, Karlsrube 25. XI. 31. Amtsgericht Karlsrube moderne Ehe paar, das fich hell uni iber fo bernünftig if COLOSSEUM oag es bei ber heutige wirticafilicen Lag unter feinen Umffanbei mehr ausgibt, wie e Das große Varieté-u. Revue-Theater mit den kleinen Eintrittspreisen auch wieber fagt, t

Gastspiel vir ja boch einmal ein Schmitz-Weißweiler Schlafzimmer brauchen Das Bimmer fofte Das Zimmer foste 290 & und besteht aus Samstag, 28, Nov.: 8 Uhr l iconen breit Garbe-robenichrant mit In-nenipieg, 2 Bettftellen Sonntag, 29. Nov.: 3,30 u. 8 Uhr Montag, 30. Nov.: 8 Uhr enau bagu paffenb, Rachttifchen, 1 Baichauffat und 2 Stühlen Auch ältere Haushal-tungen, die schon län-ger die Idee haben

Der Großstadt-Kavalier Schwankneuheit in 3 Akten Das Publikum rast vor Vergnügen!

Lachen ohne Ende! Volkstümliche Eintrittspreise: Mittags . . 50 Pfg. bis 1.- Mk. Abends . . 50 Ptg. bis 2,50 Mk.

eint

Vorverkauf: Zigarrenhäuser Meyle am Markt-platz und Waldstraße 34 Tel. 450 Zigarrenhaus Kohm, Kaiserstr. 199

Smoking u. Grad. Herrenmodehaus

Berta Baer Kaiserstraße 126

Gute Waren Billigste Preise

Wiederverkäufer finden lohnende Erbpringenftraße 36. Bergeffen Sie nicht bie

Weihnachtsspende für die Kinder des Waisenhauses!

Gaben erbeten an ben Bermalter Stößerstraße 17. Tel. 1435

Kürschner Neumann

Erbprinzenstr. 3, am Rondellplatz. — Auch gegen Telizahiuse

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK